

Landi

www.landi.ch

aktuell

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Top Angebot
je **7.95** CHF
nur solange Vorrat



Campingstuhl klappbar Chef
Klappbar, mit Polyesterbezug PVC. In Tragtasche.
Tragkraft: 120 kg. In 6 verschiedenen Designs
erhältlich. Gewicht: ca. 4 kg.
58419

299.-

TIEFPREIS HIT

Garantie **5 Jahre**

LANDI LEADER



143 cm
55 cm
58 cm

Tiefkühler Prima Vista A++ 147 l
Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüssen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag.
Gewicht: 51 kg. Masse: 143 x 55 x 58 cm.
17134



Dauertiefpreise Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.



Jahresabo für Fr. 76.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) verschenken

Lieferadresse
Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____

Rechnungsadresse
Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Gesellschaft

Baselbieter Schüler sollen lernen, Leben zu retten



In einem Video zeigt der Verein Life Support, wie drei Schüler dem Hausabwart Erste Hilfe leisten können.

Foto Tamara Steingruber

Sekundarlehrer sollen ihren Schülern Nothilfemassnahmen beibringen können. Dafür setzt sich der Verein Life Support ein.

Von Tamara Steingruber

Bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Wenn in dieser Situation ein Helfer in der Nähe ist, der genau weiss, was zu tun ist, kann lebensrettende Zeit gewonnen werden. Um aufzuzeigen, dass auch Jugendliche reanimierende Massnahmen problemlos erlernen können, hat der Verein

Life Support Videosequenzen mit Schülern aufgenommen. Auf dem Pausenplatz des Primarschulhauses Breite wurde ein kurzer Film mit folgendem Szenario gedreht: Der Hausabwart bricht auf dem Schulhausplatz bewusstlos zusammen. Drei Schüler bemerken dies. Klar ist, dass sie ihm zur Hilfe eilen. Von Erste-Hilfe-Massnahmen haben sie schon gehört, wie diese aber anzuwenden sind, wissen sie nicht genau. Indem sie den Krankenwagen rufen, machen sie aber bereits alles richtig. Per Telefon kann die Einsatzzentrale des Rettungsdienstes den Helfenden Anweisungen geben, bis der Notarzt vor Ort eintrifft.

Damit Jugendliche früh und noch vor dem für die Autoprüfung obligaten Nothelferkurs lernen, wie man Erste Hilfe leistet, soll diese Teil des Lehrplans werden. Der Landrätin Anita Biedert-Vogt ist es ein Anliegen, dass sowohl Lehrpersonen, als auch Schüler wissen, was im Ernstfall zu tun ist. Biedert ist selbst Sportlehrerin und weiss, wie schnell man im Notfall überfordert sein kann. Deshalb macht sie sich stark für eine pro Jahr zwei Lektionen umfassende Nothilfe-Ausbildung für Schüler der Sekundarstufe I und II. Mit einem parlamentarischen Vorstoss hat sie im März den Regierungsrat gebeten, dieses Angebot zu prüfen.

Der Schwerpunkt soll auf das Thema Reanimation gelegt werden. Die Schüler sollen die Durchführung der Herzdruckmassage und Beatmung sowie den richtigen



In Schönenbuch fand der erste Kurs für jedermann statt.

Foto zVg

Umgang mit Defibrillatoren lernen. «Ziel ist es, dass zukünftig jeder Schulabgänger der obligatorischen neunjährigen Schule eine minimale Reanimationsausbildung erhalten hat», so Daniel Fringeli, Geschäftsführer von Life Support. «Dazu bilden wir Lehrpersonen in einem vorrangigen Instruktorienkurs aus, welche wiederum die Schüler in ein bis zwei Lektionen ausbilden.»

Jeder kann Leben retten

Parallel zum Projekt «Kurse für Schüler» verfolgt der Verein Life Support Basel noch ein weiteres Ziel. Nicht nur Schüler, sondern jeder soll Zugang zu einem Nothilfe-Kurs erhalten. Die Rede ist von Grossgruppenschulungen für 20 bis 60 Personen. Einen derartigen Kurs führte der Verein letztes Jahr erstmals in der Turnhalle Schönenbuch durch. Mit 60 Teilnehmenden war der Anlass ausgebucht. Diesen Monat wurde der Kurs wiederholt. Auch in Muttenz will Life Support nun Kurse für die Bevölkerung durchführen. An zirka drei Wochenenden im Jahr soll die Schulung für jeweils 60 Personen stattfinden. «Mit den Grossgruppenschulungen streben wir auch eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Samaritervereinen an», fügt Fringeli hinzu. Die Idee der Schulungen für die Muttenzer Bevölkerung hat Biedert an den Gemeinderat weitergeleitet – in der Hoffnung, dass nächstes Jahr die ersten 60 Muttenzer in den Genuss einer solchen Schulung kommen.

Kolumne

Fragen über Fragen

Es gibt Fragen, die spalten die Gesellschaft. Einmal in die Runde geworfen, folgen stundenlange Debatten: Geht man bei Coop oder Migros einkaufen? Soll das Gewürz in einer Schublade liegen oder in einem Schrank stehen? Schneidet man die Nägel am besten mit einer Schere oder einem Knipser? Ist Muttenz nun ein Dorf oder eine Stadt? Solch essenzielle, ja lebenswichtige Fragen zerbrechen Freundschaften – oder lassen neue entstehen. Die Glaubenssätze sind tief verankert. Eine Meinungsänderung käme einem Verrat an sich selbst gleich. Definitive Antworten finden sich fast nie. Fast. Denn immerhin für die letzte Frage gibt es eine Antwort, die sich komplett wissenschaftlich begründen lässt.



Von Léon Huesler

Ob Muttenz nun ein Dorf oder eine Stadt ist, lässt sich mit dem universell anerkannten «Dorf-Indikator» bestimmen, der viel mehr Faktoren berücksichtigt als eine simple Zahl an Einwohnern: Um ein Dorf zu sein, muss eine Gemeinde folgende Eigenschaften erfüllen: Es muss erstens einen «Volg» geben und zweitens muss dem Bus «Posti» gesagt werden. Also: In Muttenz gibt es so einen Laden mit gelber Schrift auf blauem Grund. Aber ich habe meiner Lebzeiten noch nie jemanden gehört, der im Gebiet 4132 das Wort «Posti» in den Mund nahm. Das heisst Muttenz ist ... ääh, ja was nun. Etwas dazwischen: Ein Kompromiss. Vielleicht ist der Indikator doch nicht unfehlbar. Oder es gibt keine richtige Antwort. Für die Tramfaherin kann Muttenz ja etwas ganz anderes sein als für den Schuhverkäufer. Aber trotzdem sind beide hier daheim.

Mein bester Freund übrigens auch. Er findet, Muttenz sei ein Dorf. Aber er schneidet auch seine Fingernägel mit einem Knipser und ich weiss nicht, ob ich einem Menschen trauen kann, der bei der Maniküre lieber zu einem Folterwerkzeug als zu einer Schere greift. Aber diskutieren kann ich ganz bestimmt mit ihm. Und das macht ja irgendwie auch Spass.

Haben Sie gewusst, dass ...

... Life Support sich seit 2004 mit Profis aus Rettungsdienst und Notfall zur breiten Bevölkerungsausbildung in Nothilfe engagiert? Life Support bildet jährlich rund 2500 Personen in über 200 Kursen aus. Der Verein versucht dieses Thema auch in den Schulen zu verankern. Übrigens: Life Support hat in Muttenz das gesamte Personal im APH Käppeli in Reanimation und für spezifische Notfälle ausgebildet. Ebenfalls ist die Sekundarschule am Schulpilotprojekt involviert.

Weitere Infos: www.lifesupport.ch

WASER



Für Ihren Frühlingsputz

MINIMULDEN AB 102.-*
Gratis bestellen: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

*günstigste Option inkl. MwSt.

Ersatzwahl in den Gemeinderat Einladung zur Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden

5. Juni 2019 von 19:00 – 20:45 Uhr Aula
Schulhaus Donnerbaum

Unter dem Patronat des KMU MuttENZ, mit Unterstützung des TV MuttENZ, SV MuttENZ und dem HEV MuttENZ möchten wir Sie zu einem spannenden Podiumsgespräch mit anschließendem Apéro einladen. So erhalten Sie die Gelegenheit, die Kandidierenden zur Ersatzwahl in den Gemeinderat vom 23. Juni 2019 kennen zu lernen.

Kommen Sie vorbei und hören Sie die Meinungen und Ideen zu aktuellen Themen rund um die Gemeinde MuttENZ.



Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega

Energie neu entdecken

Besuchen Sie die
Lernwelt Energie

Wie entsteht Strom und wie nutze ich ihn clever? Woher kommt unsere Energie heute und in Zukunft? Ob als private Gruppe oder als Schulklasse – Primeo Energie beantwortet Ihre Fragen und zeigt mit der Lernwelt Energie spielerisch Lösungsperspektiven auf. **Live smart.**

Weitere zukunftsorientierte Energiethemen
www.primeo-energie.ch/lernweltenergie



primeo
energie

Vereine «Jutze im Dorf»: Ein Ohrenschaus in der Arbogastkirche



Die Sängerinnen des Jodlerklubs MuttENZ Eva Bürgin (links) und Claudia Steger im Duett.



Die Jodlerin Nadia Stebler legte einen Soloauftritt hin.



Ein Expertenteam sass auch in der Dorfkirche und bewerte die Auftritte der Formationen. Fotos Peter Wehrli

Beim «Jutze im Dorf» hörte am letzten Samstag ein konzentriertes Publikum über 20 teilnehmenden Formationen zu.

Von Peter Wehrli*

Beim «Jutze im Dorf» gaben 20 Jodlerformationen in Vorbereitung auf das Nordwestschweizerische Jodlerfest 2019 in Mümliswil SO vor den Experten des Jodlerverbands ihr Wettlied zum Besten.

So konnten sie in Erfahrung bringen, was ihr Vorbereitungsstand ist und wo noch geschliffen werden muss. Denn alle möchten sich am Unterverbandsfest für das Eidgenössische Jodlerfest 2020 in Basel qualifizieren.

Vor knapp 100 Jahren fand dieses Fest letztmals so nah zum Dorf MuttENZ statt. Der Jodlerklub MuttENZ firmiert mit anderen Jodlergruppen zusammen als Trägerverein dieses Grossanlasses. Es ist schön von der reformierten Kirche, dass sie es den organisierenden MuttENZer Sängern ermöglicht hat, den ge-

sellschaftsträchtigen Ort als Konzertkulisse nutzen zu dürfen. So kamen die Vorträge von Einzeljodlerinnen, von Duets, einem Quartett, einem Doppelquartett und den grösseren Jodlerformationen erst recht zur Geltung. Die anwesenden Hörerinnen und Hörer in der voll besetzten Kirche verdankten die Vorträge jeweils mit grossem Applaus und manch einer von ihnen verharnte vor Begeisterung über vier volle Stunden in den harten Kirchbänken. Zwei Vortragsblocks mit einer längeren Pause dazwischen füllten den ganzen Abend. Auf dem Kirchplatz stand ein

riesiges Zelt, wo sich Besucher und Aktive bestens verköstigen konnten und noch bis lang in die Nacht hinein den einen und anderen «Jutzer» vieltimmig ins Dorf hinausklängen liessen. Nur dank vielen, engagierten, nHelferinnen und Helfern, der Unkostenbeteiligung von Sponsoren und den aktiv teilnehmenden Formationen konnte der MuttENZer Bevölkerung und den angereisten Konzertbesuchenden ein abwechslungsvolles Programm mit farbigen Trachten den schönen Fresken der Kirche geboten werden. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön. *für den Jodlerklub

Vereine

Ein Vorgeschmack auf den Tag der Tracht

Immer im Mai besucht die Trachtengruppe eines der MuttENZer Altersheime.

Am Mittwoch vergangener Woche war es wieder mal so weit: Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen besammelten sich sechs Tanzpaare, die Bewohner und Angehörige sowie Pflegende im Garten des Alters- und Pflegeheims Käppeli für eine unterhaltsame Stunde. Die Tanzpaare zeigten Tänze aus dem Maitanzprogramm und Vreni Hungerbühler hatte Gedichte und Anekdoten zum Thema Älterwerden bereit, mit denen sie zwischen den Tanzblöcken die Anwesenden unterhielt. Als Abschluss haben alle zusammen das Baselbieterlied gesungen.

Während die Bewohnerinnen und Bewohner wieder auf ihre Abteilungen zurückbegleitet wurden,



Der Tag der Tracht steht vor der Tür und die Trachtengruppe wärmt sich mit einem Auftritt im APH Käppeli auf.

Foto zVg

wurde die Trachtengruppe mit einem Speckgugelhopf und Getränken verköstigt.

Die nächste Veranstaltung der Trachtengruppe findet am Donnerstag, 6. Juni statt. Dieses Datum

ist das Gründungsdatum der schweizerischen Trachtenvereingung und wird jeweils als «Tag der Tracht» gefeiert. Im Kanton Basel-Stadt gibt es seit einigen Jahren jeweils einen offenen Anlass für alle

Trachtenleute. Dieses Jahr findet er in MuttENZ statt. Bei trockenem Wetter wird ab 18.30 Uhr auf den Vorplätzen der Liegenschaften an der Hauptstrasse 49 und 51 gesungen und getanzt. Das Programm ist so aufgebaut, dass es auch Lieder und Tänze enthält, bei denen die Zuschauer mitwirken können.

Die weitherum bekannte Oberbaselbieter Ländlerkapelle sorgt für musikalischen Ohrenschaus, für den Gaumen steht eine kleine Festwirtschaft bereit. Die Trachtengruppe hofft auf gutes Wetter und freut sich, wenn auch Sie, liebe Leserschaft, an der Hauptstrasse vorbeikommen und mit den Trachtenleuten einen gemütlichen Abend geniessen möchten.

Bei unsicheren Wetterverhältnissen erhält man unter der Telefonnummer 079 573 30 62 Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird.

Susanne Gasser für die Trachtengruppe

FDP
Die Liberalen



Doris Rutishauser Saner
in den Gemeinderat

Kompetent. Ehrlich.
Dialogbereit.

«Mehr Mut! tenz» – Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-muttENZ.ch



Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

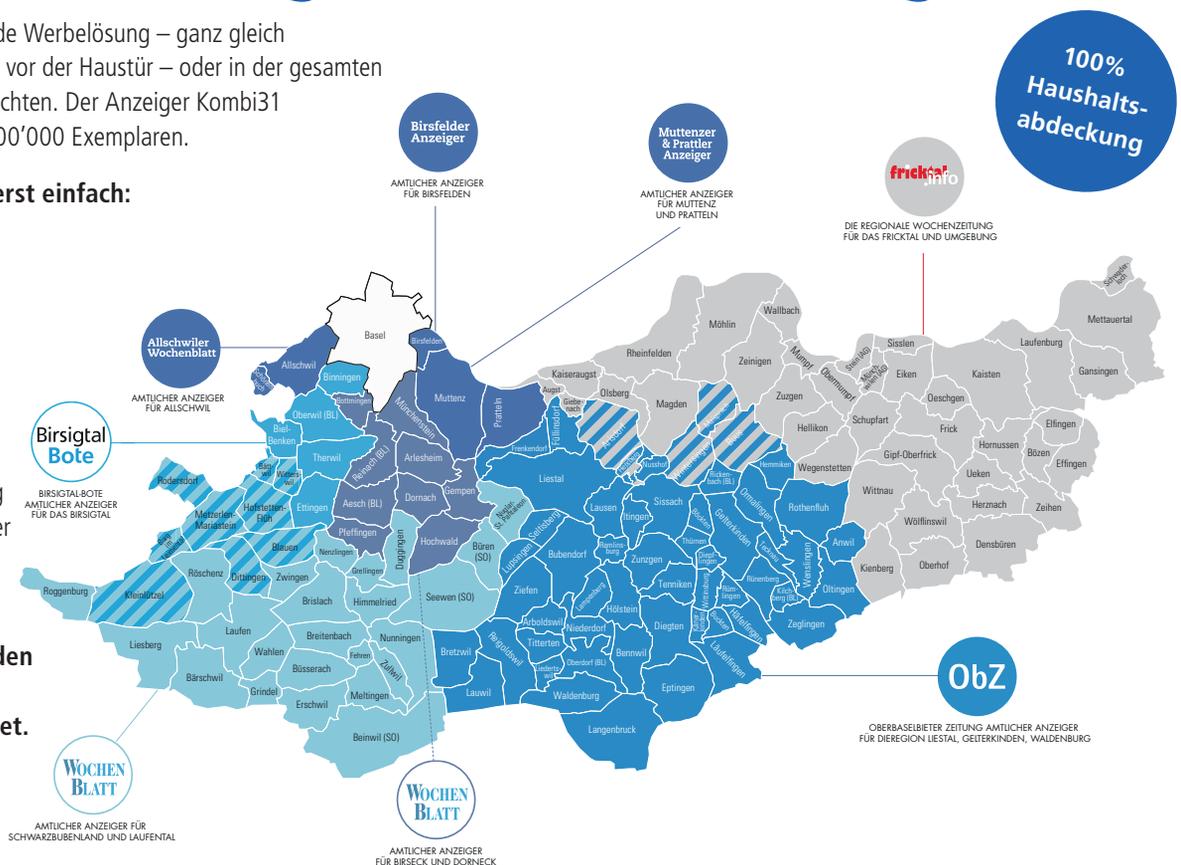
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Vereine

Das Wandern ist des Verkehrsvereins Lust

Vergangenen Sonntag trafen sich einige Mitglieder des Verkehrsvereins Muttenz bei prächtigem Wetter zu einer gemütlichen Wanderung. Entlang des Velowegs Richtung Münchenstein und dem Vitaparcour, hat die Wandergruppe ihr Ziel, den Bunker im Arlesheimerweg, erreicht. Dort stand der Apéro bereit. Bei leckerem Mittagessen aus dem Rucksack fanden interessante Gespräche zwischen den Mitgliedern statt. Der Vorstand bedankt sich für die Teilnahme an der Wanderung und freut sich auf die nächste Veranstaltung, die Bundesfeier auf dem Dorfplatz.

Steven Suter im Namen des Vorstandes

Mitglieder des Verkehrsvereins geniessen einen herrlichen Frühlingstag beim Wandern, gemeinsamen Mittagessen und Plaudern.

Foto zVg



Leserbriefe

Konstruktiv: Dialogverfahren zum Salzabbau

Die Auseinandersetzung um die Rütihard hat in den letzten Monaten teilweise den Charakter eines Glaubenskriegen angenommen. Umso mehr befürworte ich, dass alle involvierten Parteien und Interessensgruppen sich dazu verpflichtet haben, in einem moderierten Dialogverfahren auf konstruktive Weise nach Lösungen zu suchen und den Glaubenskrieg zu beenden. Jetzt ist die Möglichkeit da, eine Auslegeordnung zu machen: Welche Themen und Fragen sollen von den Fachleuten untersucht werden? Was braucht es, damit wir guten Gewissens Ja zum Salzabbau auf der Rütihard sagen können?

Denn seien wir doch ehrlich: Wir sind verantwortungsbewusste Menschen. Wir handeln nicht unüberlegt, wenn wir hier in der Region Salz gewinnen, das der gesamten Schweiz zugute kommt. Wir haben eine jahrhundertlange Tradition des Berg- und Tunnelbaus in der Schweiz. Wir haben die besten Geologen und Ingenieure in der Schweiz, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Wir haben ein gut funktionierendes behördliches Kontrollsystem, das genau überprüft, bevor es grünes Licht zu einem Bauvorhaben gibt. Ihnen allen liegt, wir auch mir, die Sicherheit und die Zukunft unserer Heimat sehr am Herzen.

Dominik Straumann, Präsident SVP BL

Thomas Schaub in den Gemeinderat

Die Kandidatur von Thomas Schaub für den Gemeinderat ist aus meiner Sicht sehr interessant. Als langjähriger

ger Versicherungsexperte kennt Thomas die Sorgen und Nöte von Privatpersonen sehr gut. Auch ist ihm das Gewerbe, d.h. die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region mit ihren vielfältigen Themen nahe, sodass er in dieser für Muttenz wichtigen Exekutivfunktion bevölkerungsnah, ausgewogen und kompetent politisieren und handeln wird. Er wird sich, wie ich ihn kennengelernt habe, Zeit für die Anliegen der Bevölkerung nehmen und im Gremium gute Lösungen anstreben.

Ich habe ihn vorhin bewusst mit dem Vornamen genannt, da er vom Naturell her sehr kollegial, positiv und integrierend auftritt. Ihm sind menschliche Werte wichtig und sein politisches Engagement in verschiedenen Funktionen für die Gemeinde Muttenz verdient Respekt.

Deshalb unterstütze ich seine Kandidatur für den Gemeinderat.

André Vöglin, Muttenz

Doris Rutishauser Saner in den Gemeinderat

Ich kenne Doris Rutishauser Saner aus der Finanzkommission. Dort erlebe ich sie als zielstrebig, sehr überlegt und analytisch. Ihre Meinung unterlegt sie stets mit nachvollziehbaren Argumenten. Trotzdem geht sie stets auf andere Meinungen ein und ist dialogbereit. Wichtig sind ihr gute Ergebnisse, nicht die eigene Position durchzusetzen. In der Finanzkommission bringt sie ihr berufliches Wissen zu Finanzfragen sehr kompetent ein. Aufgrund ihrer Revisionstätigkeit bei Grossfirmen hat sie ein sehr breites Spektrum an Wirtschaftserfahrung. Dazu kommt ein gutes Verständnis

für strategische Fragen. Doris Rutishauser bringt Führungserfahrung und Projektmanagement Erfahrung mit. Seit 2015 berät Doris Rutishauser Saner als Geschäftsführerin in ihrer eigenen Firma internationale Kunden im Bereich interne Kontrollen. So wie ich Doris Rutishauser Saner kenne, steht das Wohl der Bevölkerung von Muttenz im Vordergrund. Ich kann sie deshalb bestens für den Gemeinderat empfehlen.

Thomas Buser, Muttenz

David Buess und Doris Rutishauser Saner

Was Muttenz – gerade den Familien – im Bereich Bildung, Infrastruktur etc. bietet, ist ausserordentlich. Trotzdem stellt sich die Frage, ob die in der Vergangenheit getätigten Investitionen nicht auch etwas «zweckmässiger und bescheidener» hätten realisiert werden können (wie zum Beispiel der Velounterstand beim Schulhaus Gründen oder die Trinkwasseraufbereitungsanlage). Warum? Weil es um den Finanzhaushalt von Muttenz nicht zum Besten steht. Investitionen – selbst wenn sie erforderlich sind – müssen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten und Gegebenheiten getätigt werden. Das kennen wir alle aus unserem privaten und beruflichen Umfeld zur Genüge. Auch zu Hause oder im eigenen Unternehmen können wir nicht immer die «Deluxe-Variante» wählen, auch wenn wir diese gerne hätten. Mit David Buess und Doris Rutishauser Saner wählen wir zwei Muttenzer Persönlichkeiten, denen ein gesunder Finanzhaushalt am Herzen liegt. Sie sind beide in der

Finanzkommission tätig, haben den Gemeinderat in seinen Entscheidungen aber lediglich beraten können. Nun wird es höchste Zeit, dass sie ihre ausgewiesenen Fachkenntnisse, ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit Muttenz auch im Gemeinderat einbringen können. So haben wir die Gewissheit, dass sie sich für ein investitionsfreundliches, aber auch finanziell gesundes Muttenz engagieren, in welchem sich Jung und Alt entfalten können.

Caroline Schmid, Muttenz

Yves Laukemann in den Gemeinderat

Yves Laukemann kann vor dem Hintergrund seiner Ausbildung und seiner Berufserfahrung seine Kompetenz u.a. auf zwei zukunftsweisenden Gebieten einbringen. Als Geograf und Meteorologe wird er einen konstruktiven Beitrag zur Klimadebatte leisten. Muttenz alleine kann das Klima nicht ändern, sich den Folgen aber gewiss nicht entziehen. Das Leben ist nicht nur global, sondern auch kommunal. Sachverstand ist in unseren Gemeinden nötig und gefragt.

Als IT-Spezialist in leitender Position kennt er sich auf einem weiteren Gebiet aus, das nach wie vor an Bedeutung gewinnt. Dazu kommt ein Drittes: Yves Laukemann ist eine wirklich neue Kraft im Gemeinderat. Mit dem unbelasteten Blick wird er gemeinsam mit den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat die Gegenwart und die Zukunft gestalten wollen und können.

Peter Schmid, Muttenz



Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop

140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[-] Ein Sohn ist uns gegeben
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[1] Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag
3. **Helen Liebendörfer**
[-] Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
4. **Martin Walker**
[2] Menu surprise
Kriminalroman | Diogenes Verlag
5. **Elif Shafak**
[-] Unerhörte Stimmen
Roman | Kein & Aber Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Kai Marchal**
[-] Tritt durch die Wand und werde, der du (nicht) bist – Auf den Spuren chinesischen Denkens
Philosophie | Matthes + Seitz
2. **Fritz Pleitgen, Michail Schischkin**
[-] Frieden oder Krieg. Russland und der Westen
Politik | Ludwig Verlag
3. **Patricia Purtschert**
[-] Kolonialität und Geschlecht im 20. Jahrhundert
Schweizer Geschichte | Transcript Verlag
4. **Wolfram Porr**
[1] Ottmar Hitzfeld
Biografie | kurz & bündig Verlag
5. **Umberto Eco**
[-] Auf den Schultern von Riesen
Kulturgeschichte | C. Hanser Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Philippe Jaroussky**
[-] Ombra mai fu
Francesco Cavalli – Opera Arias
Klassik | Warner
2. **Lang Lang**
[1] Piano Book
Klassik | DGG
3. **J.J. Cale**
[-] Stay Around
Pop | Universal
4. **Mark Knopfler**
[-] Down The Road Wherever
Pop | Universal
5. **Youn Sun Nah**
[5] Immersion
Jazz | Warner



Top 5 DVD

1. **25 km/h**
[-] Bjarne Mädel, Lars Eidinger
Spielfilm | Rainbow Video
2. **Female Pleasure**
[2] Barbara Miller (Reg.)
Dokumentarfilm | Impuls
3. **Aquaman**
[3] Jason Momoa, Amber Heard
Spielfilm | Warner Home
4. **Shut Up and Play the Piano**
[-] Aus dem Leben des Chilly Gonzales
Musikdoku und Fiktion | Rapid Eye Movies
5. **Mary Poppins' Rückkehr**
[5] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters
Kinderspielfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

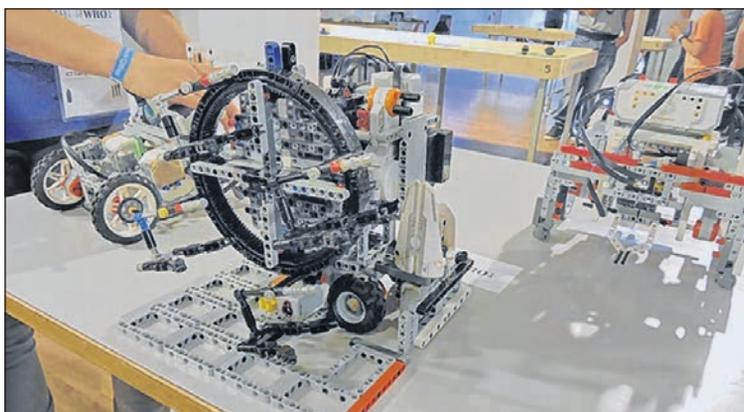
Technik «43_Malo_13», «WALL-E» und «Avaloq» im Schweizer Finale

An der ersten regionalen Vorausscheidung der World-Robot-Olympiade im ICT-Campus nahmen 40 Jugendliche teil.

Von Dominik Strobel*

70'000 Teilnehmende in 26'000 Teams, 30'000 Freiwillige, in 65 Nationen nehmen insgesamt an der World Robot Olympiade teil. In MuttENZ fand am Samstag die erste Nordwestschweizer Vorausscheidung dieses Wettbewerbes statt. Seit fünf Jahren gibt es die WRO in der Schweiz. Was in Aarburg klein begann, passt mittlerweile nicht mehr in eine einzelne Veranstaltung. Darum gibt es heuer zum ersten Mal sechs regionale Vorausscheidungen von Winterthur bis Bern und von Zug bis Basel. So fanden sich auch Teams aus Genf und dem Bündnerland in MuttENZ ein.

Als erstes müssen die Teams ihre Roboter ohne eine Anleitung aus dem Gedächtnis zusammenbauen. Dann kämpfen sie in vier Runden um Punkte in einer imaginären Aufgabe zu Themen wie Smart-Home, intelligente Transportsysteme oder Modernisierung einer



Der Roboter des Teams «WALL-E», dem Gewinner in der Kategorie Junioren.

Fotos zVg / ICT Scouts & Campus



Die 13-jährige Tagesheldin: Als einzig Verbliebene eines Dreierteams kämpfte sich Arlene durch den gesamten Wettbewerb.

städtischen IT-Infrastruktur. Die Roboter lesen den jeweiligen Auftrag mittels farb-codierten Legosteinen und transportieren dann «Glasfaserkabel», «Glühmittel», oder «Passagiere» auf einem Spielfeld von A nach B.

Nach jeder Runde gibt es einen Umbau und eine Kalibrierphase. Mit den Sensoren-Augen muss der Roboter den Weg finden. Gebäude dürfen nicht zerlegt werden und die Figuren müssen am Ende aufrecht stehen. «Billige» Standard-Sensoren erschweren den Wettkampf. Der Campus musste kurzfristig verdunkelt werden, um Veränderungen durch Tageslicht auszuschliessen. Doch kaum versammelten sich die Zuschauer um die Spielfeld-Tische, änderten sich die Lichtverhältnisse – dem blossen Auge verborgen – im Raum derart, dass selbst die Roboter mit den teuren Sensoren nicht mehr so funktionieren wollten wie im Testlauf ohne Publikum.

Den schwierigen Lichtverhältnissen trotzend, haben die Teams «43_Malo_13» (8–12 Jahre), «WALL-E» (13–15 Jahre) und «Avaloq» (16–19 Jahre) diese Vorausscheidung gewonnen und nehmen am 15. Juni in Aarburg AG am Schweizer Finale teil.

*für den ICT-Campus

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Diakonische Stadtarbeit Elim.

Wochenveranstaltungen: Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen. 14.00 Feldreben: Treff-

punkt Oase. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 31. Mai. Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl. Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 11.30 Taufe von Lena Jane Jascur. 17.00 Firmgottesdienst mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Firmgottesdienst mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – *Kollekte* für Hope of Life. – *La Santa messa italiana* vedi Missione Cattolica Italiana.

– **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Serenade mit dem Vianney-Chor am *Sonntag, 16. Juni,*

16.30 Uhr. Werke von A. Lotti, V. Schmid, F. Mendelssohn u. a., Volksweisen aus Europa. Caroline Isler (Flöte), Beate Westenberg (Klavier), Florian Zimmermann (Fagott), Christoph Kaufmann (Orgel und Leitung). Nach dem Konzert Apéro. – **Einladung zur Kirchgemeindeversammlung** am Montag, 17. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Die Traktandenliste, das Protokoll und die Jahresrechnung liegen rechtzeitig in der Kirche auf.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Bis Sonntag, 2. Juni. Auffahrtslager Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehus).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Sonntag. 9.15 Gottesdienst, Kinderhütte. 10.30 Follow me. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhütte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.00 träff.jugend.



Vereine

Frauenverein putzt sich heraus

Der Frauenverein MuttENZ präsentiert sich im neuen Kleid. Wie an der Mitgliederversammlung angekündigt, wurde das Logo des Vereins überarbeitet. Unter der Dachmarke Frauenverein MuttENZ zeigen sich die vier Sparten Bibliothek, Brockenstube, Budgetberatung sowie Mütter- und Väterberatung mit demselben und eben doch nicht demselben Logo. Es ist klar ersichtlich, dass diese Organisationen zusammengehören und trotzdem präsentiert sich jede Organisation farblich individuell. Das neue Design wurde von der Agentur metro 7 in Basel kostenlos ausgearbeitet. Die Agentur würdigt damit das grosse ehrenamtliche Engagement des Vereins. Der Verein bedankt sich dafür. Im Laufe der kommenden Woche werden die Drucksachen sowie die Website aufs neue Design umgerüstet.

Janine Steiner für den Frauenverein

Judo **Ein optimaler Start in die enorm wichtige zweite Phase**

Genau zum perfekten Zeitpunkt kehrt die Muttenzerin Evelyne Tschopp in Hohhot aufs Podest zurück.

Von Brigitta Pflugshaupt*

Mit dem Grand Prix von Hohhot in China begann am vergangenen Wochenende die zweite Qualifikationsrunde für die olympischen Spiele in Tokio im nächsten Jahr. Die als Nummer drei gesetzte Schweizer Kämpferin profitierte in der ersten Runde von einem Freilos und startete in der zweiten Runde gegen die Deutsche Nathalie Rouviere. Nach einer halben Minute konnte Evelyne Tschopp die Gegnerin am Boden in einen Würgegriff nehmen und siegte vorzeitig.

Im Viertelfinale traf die Baselbieterin auf Andreea Chitu aus Rumänien, eine erfahrene Kämpferin und mehrfache WM-Medaillengewinnerin. Tschopp liess sich nicht beeindrucken, hatte sie gegen die Osteuropäerin doch schon einmal gewonnen. Auch dieses Mal behielt sie das bessere Ende für sich und besiegte Chitu nach kurzer Kampfzeit mit einem Wurf Ippon.

Das Podest von Hohhot: Evelyne Tschopp (Schweiz, Silber), Uta Abe (Japan, Gold), Ecaterina Guica (Kanada, Bronze) und Gefen Primo (Israel, Bronze, von links) präsentieren stolz ihre GP-Medaillen.

Foto

Brigitta Pflugshaupt



Im Halbfinale stand der Muttenzerin dann die Israelin Gili Cohen gegenüber. Dieser Kampf war ausgeglichener als der vorausgegangene und dauerte über die volle Distanz. Tschopp konnte sich mit einer Hüfttechnik einen Wazaari sichern, den sie über die Zeit verteidigen und damit den dritten Sieg einfahren konnte. Cohen wurde in die Repechage verwiesen, wo sie sich dann am Knie verletzte und den Bronzekampf leider aufgeben musste.

Im Finale traf die Schweizer Spitzen-Judoka auf die Japanerin Uta Abe, die junge letztjährige Weltmeisterin aus Japan. Evelyne Tschopp konnte die Asiatin über fast die Hälfte der Kampfzeit mit einer guten Verteidigung in Schach halten, wurde dann aber mit einem ausgezeichneten Uchi-Mata-Wurf Ippon besiegt. Diese GP-Silbermedaille spült der Schweizerin 490 Punkte auf ihr Olympia-Konto und damit ist sie optimal in diese zweite Phase gestartet.

Die als nächster Wettkampf anstehenden European Games, die als Judo-Europa-Meisterschaften zählen, kann Tschopp bezüglich Olympia gelassen angehen. Sie werden noch für die erste Phase gewertet. Der Grund ist die Integration der EM in die European Games, die im Juni in Minsk stattfinden werden. Um für diese erste Phase noch weiter punkten zu können, müsste die Muttenzerin Europa-Meisterin werden.

*Presse Dienst JJJC Pratteln

Fussball 2. Liga interregional

Der SV Muttenz gewinnt das Nordwestschweizer Derby gegen Dornach.

Die Solothurner begannen letzten Samstag im Margelacker entsprechend ihrer Tabellenlage völlig unbekümmert und waren in der Startphase das bessere Team. Sie kombinierten flüssiger und gingen nach einer Viertelstunde verdient in Führung. Dabei profitierten sie von einem dummen Ballverlust der Einheimischen im Spielaufbau. Valentino Fazio konnte zwar noch am Abschluss gehindert werden, seinen überlegten Querpass in den Rückraum verwertete allerdings Kushtrim Osaj überlegt.

Abgelegte Hemmungen

Die Hausherren legten erst nach zwanzig Minuten ihre Hemmungen ab und zeigten in der Folge eindrücklich ihre offensiven Qualitäten. In der Abwehr hinterliessen sie

allerdings in der ersten Hälfte nicht immer den sichersten Eindruck. Manuel Jenny bediente mit einem genialen Lupfer Luca Brunner, der sofort abzog, aber lediglich die Latte traf. Auf der Gegenseite scheiterte Osaj an der Faustabwehr von Valentino Reist.

Den Muttenzer Ausgleich bereitete Jenny hervorragend vor. Sein Zuspiel hob die massierte Dornacher Abwehr aus den Angeln, und den Rest besorgte Goalgetter Manual Alessio, indem er kühl und abgeklärt flach einschoss. Kurz vor der Pause verhinderte Goalie Edoardo Currenti die Führung für die Baselbieter, als er den Schuss von Brunner glänzend mit dem Fuss noch abwehrte.

Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Rotschwarzen den Rhythmus und fügten mit einem Doppelschlag innert sechs Minuten die Entscheidung herbei. Beim 2:1 funktionierte die Abstimmung im Dornacher Abwehrverbund nicht,

sodass Alessio am rechten Flügel ungehindert losziehen konnte und seinen präzisen Querpass schob Brunner mühelos ein. Die Gäste gerieten nun arg in Bedrängnis, da sie dem Tempo der Rotschwarzen nicht mehr gewachsen waren. Mit einem magistral getretenen Freistoss aus gut 25 Metern, der für Currenti unhaltbar im Lattenkreuz einschlug, entschied Cedric Haas dieses Derby.

Spektakulärer Seitfallzieher

In der Folge beklagten die Gastgeber noch einen Pfofenschuss von Berkant Eraslan. In einem nun offenen Schlagabtausch lenkte Reist auf der Gegenseite einen satten Weitschuss über den Querbalken. Im Anschluss an einen kurz ausgeführten Eckball markierte der aufgerückte Innenverteidiger Marc Tanner mit einem spektakulären Seitfallzieher das Endresultat. Kurz vor Schluss verhinderte Reist den zweiten Gegentreffer seines Teams,

indem er den Direktschuss von Osaj parierte. Mit diesem diskussionslosen Sieg verteidigte der SV Muttenz seinen Drei-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze gegenüber dem FC Allschwil, der Prishtina Bern mit 5:2 bezwang.

In der drittletzten Runde trifft das Team von Trainer Peter Schädlar auf die zweite Mannschaft des FC Köniz. Die Partie findet am Sonntag, 2. Juni, um 14.30 Uhr in Liebefeld auf der Sportanlage Hessgut statt.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

SV Muttenz – SC Dornach 4:1 (1:1)

Margelacker. – 170 Zuschauer. – Tore: 15. Osaj 0:1. 34. Alessio 1:1. 47. Brunner 2:1. 53. Haas 3:1. 70. Tanner 4:1.

Muttenz: Reist; Beck, Sprecher, Tanner, Gassmann; Eraslan; Minnig, Jenny (79. Koç), Haas; Alessio, Brunner (84. Salihu).

Entscheidende Rhythmuserhöhung

Basketball Junioren U15 High

Mit souveränem Finalauftritt zum Titel



Verdienter Lohn für drei Jahre sportliche Zusammenarbeit: Die Muttenzer U15-Junioren sind Regionalmeister. Von links: Filip Petrov, Talha Karabulut, Arda Ilme (hinten), Selam Jusufi, Numa Gut, Mischa Suter, Alex Kontzalis, Mathis Hausammann, Simon Bruderer (hinten), Noah Doerksen, Elias Störi, Oliver Bäckert, Kaspar Lang (Trainer).

Foto zVg

Der TV Muttenz setzt sich am Final Four gegen die Kleinbasler Bären und die Birstaler Starwings durch.

Von Kaspar Lang*

Am vorletzten Wochenende fand in Riehen das Final-Four-Turnier des Basketballverbands Nordwestschweiz statt. Die U15-Junioren des TV Muttenz hatten sich als Tabellenbeste für das Finalturnier qualifiziert und mussten am Samstag zuerst gegen den Viertend der Tabelle, den BC Bären Kleinbasel, antreten.

Drei verlorene Viertel

In der Qualifikationsrunde hatten die roten Löwen dreimal gegen die Bären aus dem Kleinbasel gespielt und dreimal klar gewonnen. Aber der Halbfinal sollte eine ganz andere Geschichte werden. Das erste Viertel wurde mit 33:16 gewonnen, aber es folgten da noch drei weitere Viertel – und diese verloren die Muttenzer allesamt (19:20, 13:18, 15:16). Was im ersten Viertel gut praktiziert wurde, nämlich Verteidigen mit starkem Druck auf den Gegner, Ausblocken und Schnellangriff starten, Körbe werfen, wurde in den anderen drei Vierteln immer mehr vernachlässigt. Dank des hohen Vorsprungs aus dem ersten Viertel und einer kämpferischen Schlussphase konnten die Muttenzer dieses Spiel mit einem Endresultat von 80:70 gewinnen.

Nach dem Match waren alle Spieler erleichtert, wussten aber auch, dass sie im Final besser spielen mussten, wenn sie Meister werden wollten. Im Spiel danach wurde ihr Gegner ermittelt. Wer würde es sein? Da Birsfelden mit drei Punkten Vorsprung gegen Riehen gewann, konnten sich die Starwings das Finalspiel gegen den TVM sichern.

Alles klappte

Am Sonntag war Zahntag für die jungen Löwen vom TV Muttenz. Die Mannschaft hat drei Jahre zusammen bei den U14/15 gespielt und trainiert, an Spielpraxis gewonnen und sich in der letzten Saison nochmal weiterentwickelt. Konnte man jetzt wieder ein starkes Spiel von den Jungs erwarten? Gegen die grossen Starwings?

Die ersten vier Punkte wurden standesgemäss von den Birstalern erzielt, die sofort ihre Meisterschaftsambitionen kundtaten. Was dann von Muttenzer Seite kam, war aber einfach unschlagbar. Es klappte einfach alles: Pässe, Verteidigung, Schnellangriff. Jeder setzte die Basics um, die ein U15-Spieler haben muss, um später einmal in einer höheren Liga bestehen zu können. Die Starwings kamen nur einmal bis auf acht Punkte Differenz an die Muttenzer heran, hauptsächlich weil ein einzelner Spieler extrem treffsicher beinahe jedesmal den Korb traf.

Der Muttenzer Sieg mit 85:57 war aber am Schluss eine klare Sache. Für den Trainer war ausser-

dem schön, dass auch die jüngeren Teamangehörigen, die noch nicht so lange spielen, stark auftraten und sich sehr gut in Szene setzten.

Alle vier Duelle gewonnen

Die Starwings sind in der Schweiz eine bekannte Basketballhochburg, die immer über ganz starke Junioren wie auch Trainer verfügt. Die Muttenzer freuen sich, die vier Duelle gegen sie in dieser Saison alle gewonnen zu haben. Dies wird nicht jedes Jahr gelingen. Deshalb dürfen die Muttenzer auf den Titel U15-Regionalmeister stolz sein. Dem Organisator dieses Turniers, dem CVJM Riehen Basket, ist ein grosses Lob für das Gelingen des Anlasses auszusprechen.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 80:70 (52:36)

Es spielten: Elias Störi (Captain, 8), Simon Bruderer (16), Mathis Hausammann, Filip Petrov (28), Numa Gut (2), Selam Jusufi (17), Alex Kontzalis (9), Mischa Suter, Oliver Bäckert, Noah Doerksen, Talha Karabulut. Trainer: Kaspar Lang.

TV Muttenz – Starwings Basket 85:57 (44:36)

Es spielten: Elias Störi (8), Simon Bruderer (17), Arda Ilme, Mathis Hausammann, Filip Petrov (33), Numa Gut, Selam Jusufi (18), Alex Kontzalis (9), Mischa Suter, Oliver Bäckert, Noah Doerksen, Talha Karabulut. Trainer: Kaspar Lang.

Rangliste:

1. TV Muttenz
2. Starwings Basket
3. BC Bären Kleinbasel
4. CVJM Riehen
5. BC Allschwil-Algon
6. Liestal Basket 44

Laufsport

Ein Sola-Tag mit lauter Gewinnern

MA. Die 2. Sola Basel, die auch durch Muttenz führte, zog am Samstag 2170 Teilnehmende an. 187 Teams liefen die Laufstafette erfolgreich zu Ende. An der Spitze entschied Indurance Racing das Duell gegen den letztjährigen Sieger OLV Baselland mit 4:48 Minuten Vorsprung für sich. Das Siegerteam um OL Welt- und Europameisterin Judith Wyder brauchte für die 80 Kilometer 5 Stunden, 7 Minuten und 5 Sekunden.

Wichtiger als Zeit und Rang ist am Sola-Tag das gemeinsame Erlebnis. Gewinner waren deshalb alle: Die Teams, welche nach langem und teilweise regnerischem Tag und vielen Eindrücken auf den letzten Metern gemeinsam ins Ziel liefen. Die 300 Kinder und Eltern (50 Teams), die an der Mini-Sola teilnahmen und den Park im Grünen in einen grossen Spielplatz verwandelten. Zufrieden zeigten sich auch die Organisatoren, die sich bereits auf die nächste Sola Basel am 6. Juni 2020 freuen.

Basketball Junioren U17

Ohne Niederlage in der Rückrunde

Dank einem Sieg in Allschwil gegen den direkten Konkurrenten konnte der TV Muttenz die Rückrunde der 2. Regionalliga auf dem ersten Tabellenplatz beenden. Dabei standen die Vorzeichen für das letzte Ligaspiel nicht sonderlich gut, als zum Zeitpunkt des Anpfiffs lediglich fünf Spieler im Aufgebot verblieben. Diese bewiesen aber, dass der TV Muttenz zu Recht die Rangliste anführt. Ohne Wechseloptionen spielten sie allesamt 40 Minuten durch und konnten sich erst in den letzten Minuten entscheidend vom ebenfalls mit einem dünnen Kader angetretenen BC Allschwil distanzieren. Dieser Sieg macht Mut für die nächste Saison, in welcher sich der TVM auch in der höheren Spielklasse behaupten möchte.

Nicolas Dipner
für den TV Muttenz Basket

BC Allschwil – TV Muttenz 52:57 (28:24)

Es spielten: Aven Abraham (27), Esra Doerksen (12), Antonije Ruzic (12), Nicolas von Büren (4), Pascal Buser (2).
Trainer: Nicolas Dipner.

Rangliste:

1. TV Muttenz
2. BC Allschwil-Algon
3. Basiliškis Basketball
4. TSV Riehenfelden
5. Jura Basket
6. BC Moutier

Tischtennis NLA

Ein starker Heimauftritt bringt Rio-Star in den Superfinal

Die Muttenzer gewinnen das dritte und entscheidende Playoff-Halbfinalspiel gegen Titelverteidiger Wil mit 6:1.

Von Alan Heckel

Wer das Duell zwischen dem TTC Rio-Star Muttenz und dem TTC Wil als vorgezogenes Endspiel bezeichnet hatte, lag gewiss nicht falsch. Denn was die beiden Teams vergangenen Sonntag im Kriegacker zeigten, war grosser Sport mit einigen spektakulären Ballwechseln. Und am Ende konnten sich die knapp 100 Zuschauer über einen 6:1-Sieg des Heimteams freuen.

Im und aus dem Tunnel

Dieses hatte den optimalen Start erwischt Lionel Weber bezwang Christian Hotz mit 3:0, während Cédric Tschanz am Nebentisch Matiss Burgis mit dem gleichen Score abfertigte. Kurios: Beide Muttenzer verwandelten praktisch zeitgleich ihren Matchball!

Dann zeigte Chengbowen Yang bei seinem letzten Auftritt als Spieler vor heimischer Kulisse eine Klasseleistung und besiegte Elia Schmid in einem engen Match mit 3:1. Der Chinese will sich in Zukunft mehr auf seine Tätigkeit als Trainer bei den Muttenzern konzen-



Die Fäuste der Sieger: Lionel Weber, Cédric Tschanz und Chengbowen Yang posieren nach dem Finaleinzug für die Fotografen. Foto Mike Tang

trieren. «Und das geht besser, wenn ich nicht ständig auch auf meine eigene Leistung achten muss», erklärte er. Obwohl er sportlich augenscheinlich alles andere als zum alten Eisen zählt, hält er den Zeitpunkt seines Rücktritts für richtig. «Einerseits habe ich alles erreicht und andererseits war es immer mein Ziel, dass Rio-Star mit lauter von mir mitausgebildeten Schweizer Spielern in eine NLA-Saison geht. Das wird 2019/20 der Fall sein.»

Yang gewann auch seine zweite Partie gegen Hotz ohne Satzverlust, während Weber mit einem 3:1 über Burgis das Gesamtscore auf 5:0 erhöhte. Cédric Tschanz hatte die Chance mit einem Sieg über den Ex-Muttenzer Schmid den Finaleinzug perfekt zu machen. Der Youngster schnappte sich im Vorfeld sein Smartphone und verschwand für ein paar Minuten. «Das ist mein Ritual: Ich versuche mich durch Musik in einen Tunnel

zu bringen, ausserdem habe ich Infos über meine Gegner auf dem Handy», erklärte der Youngster.

Die Methode schien zu wirken. Nachdem Tschanz im ersten Durchgang mehrere Satzballen nicht genutzt hatte, wendete er das Blatt und gewann die nächsten zwei Abschnitte. «Doch leider bin zu früh aus dem Tunnel gekommen», ärgerte sich der Muttenzer und verliess doch noch als 2:3-Verlierer die Tischplatte.

Entschlossene Muttenzer

Im Doppel zwischen Weber/Tschanz und Burgis/Hotz ging es lediglich darum, es positives Gesamtsatzverhältnis herauszuholen. «Nachdem wir das geschafft hatten, war die Luft etwas draussen», fand Lionel Weber. Dennoch gelang dem Heimteam ein Fünf-Satz-Sieg und der Punkt zum 6:1.

Der Muttenzer Jubel nach Spielschluss war gross, doch der Fokus der Muttenzer richtete sich schnell auf den morgigen Samstag, 1. Juni. Dann treffen sie um 14 Uhr in der Turnhalle Breite in Schaffhausen auf den STT Lugano. «Wir müssen unsere letzten Reserven mobilisieren, denn nur der Titel zählt», sagte Weber entschlossen. «Wir werden den Gegner genau analysieren und uns gut vorbereiten», versprach Yang. Und Tschanz fügte hinzu: «Wir sind alle hochmotiviert!»



Jaaa! Lionel Weber bejubelt einen wichtigen Punktgewinn. Foto Mike Tang



Gruppenbild zum Abschluss: Die Spieler, Funktionäre und Fans von Rio-Star Muttenz freuen sich auf den Superfinal. Foto Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.22/2019

Sofortige Teilsperrung des Hardwalds

Massive Trockenschäden erfordern drastische Massnahmen. Bereits Anfang Woche hat die Bürgergemeinde der Stadt Basel als Waldeigentümerin aus Sicherheitsgründen vom Betreten des Hardwalds abgeraten.

Der Hardwald ist bedingt durch Standort und Bodenbeschaffenheit besonders stark von Trockenheits-

schäden betroffen. Zahlreiche dürre Bäume können umstürzen, Kronenteile unkontrolliert abbrechen. Eine gemeinsame Prüfung der aktuellen Situation durch die Grundeigentümerin mit den Gemeinden Birsfelden und MuttENZ hat nun ergeben, dass Teile des Hardwalds sofort gesperrt werden müssen.

Von der Vollsperrung betroffen ist der westliche Teil des Waldes,

der zwischen Waldhausstrasse und Birsfelden liegt. Die Waldhausstrasse selber wird gesichert und bleibt offen; dies gilt auch für die Kantonsstrasse (Rheinfelderstrasse), die durch den Wald führt.

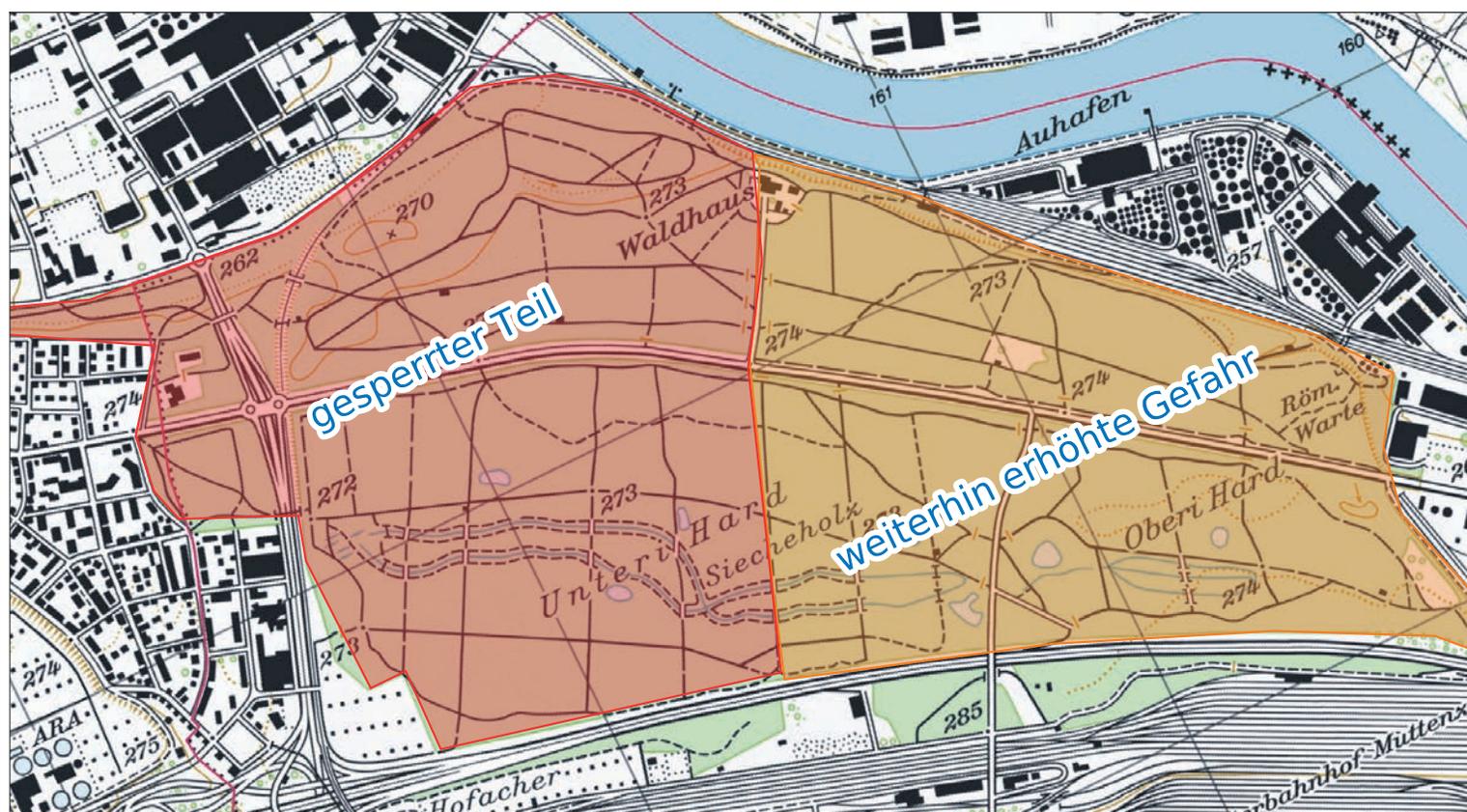
Der Teil des Hardwalds zwischen Waldhausstrasse und Prateln ist zwar nicht offiziell gesperrt, vom Aufenthalt im Wald wird auch hier jedoch weiterhin dringend ab-

geraten. Mit einer Sperrung belegt sind die beiden Grillstellen in diesem Waldteil. Diese von den involvierten Gemeinden beschlossenen Anordnungen gelten bis auf Weiteres. Vor Ort an den Waldzugängen wird die Bevölkerung mit Schildern über den jeweils aktuellen Stand informiert.

Gemeinde Birsfelden

Gemeinde MuttENZ

Bürgergemeinde der Stadt Basel



A2 Schänzli

Sperrung der Ausfahrt MuttENZ Nord in Fahrtrichtung Delémont ab Donnerstag, 6. Juni

Die Bauarbeiten rund um den Schänzli Tunnel verlaufen planmässig. Beim Tunnel Hagnau erfolgt der Aufbau des Stahlträgergerüsts für den Bau der Betriebszentrale. Während dieser Bauzeit muss die Ausfahrt MuttENZ Nord in Fahrtrichtung Delémont aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.

- Sperrung Ausfahrt MuttENZ Nord, Fahrtrichtung Delémont, von Donnerstag, 6. Juni 2019, bis voraussichtlich Mitte Dezember 2019.

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation Astra, Tel. 058 482 75 06.

Jubilare im Juni

95. Geburtstag

Lüdin, Gertrud
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Freitag, 21. Juni

90. Geburtstag

Käumlen, Gottfried
APH Zum Park, Tramstr. 83
Freitag, 14. Juni

Blattner, Eduard

In den Wegscheid 20
Montag, 17. Juni

Schweighauser, Werner

Bündtenweg 9
Dienstag, 18. Juni

80. Geburtstag

Fisch, Kurt
Fulenbachweg 10
Montag, 3. Juni

Alloggia, Quintino

Birsfelderstrasse 15
Sonntag, 23. Juni

Goldene Hochzeit

Borka-Rado, Karoly und Erika
Unterwartweg 51
Mittwoch, 19. Juni

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir sehr herzlich!

Vereine**Cevi Muttenz lädt zum Sommerlager**

Montag, 29. Juli, bis Freitag, 9. August, findet das Sommerlager der Cevi Muttenz statt. Die Reise führt ins Lagerhaus Alpenrose in Selva (Sedrun) GR.

Überlegst du dir, wie du deine Zeit in den Sommerferien sinnvoll verbringst und hast Angst, dass du dich langweilen wirst? Bist du zwischen sieben und 14 Jahre alt und hast Lust auf ein spannendes Sommerlager? Dann komm mit auf ein Abenteuer. Gemeinsam mit dem Leitungs-Team lernst du neue Spiele kennen, erfährst, wo der Rhein entspringt, treibst viel Sport, hast aber auch Zeit für ruhigere und besinnliche Programme und geniesst die Gemeinschaft. Ausserdem gibts jeden Tag ein Stück aus unserer Lagergeschichte zu hören, welche jetzt aber noch geheim bleibt.

Bist du neugierig geworden? Auf der Website www.cevi.ch/muttenz findest du Fotos der vorherigen Sommer- und Pfingstlager, die Anmeldung und weitere Informationen. Das Team freut sich auf deine Anmeldung.

Melanie Jost für Cevi Muttenz

Flohmarkt**Alles rund ums Baby und Kleinkind****Am Kindersachen-Flohmarkt 1.0 fand man alles, was das Herz begehrt.**

Am Samstag vor einer Woche fand der erste Kindersachen-Flohmarkt an der Hauptstrasse 33 statt. Hinter dem Haus auf dem grossen Vorplatz standen die Tische und Kleiderständer voll bepackt mit Kinderkleidern. Es fehlte aber auch nicht an Spielsachen, Büchern und anderen diversen Hilfsmitteln, welche im Alltag als Eltern zu gebrauchen sind.

Um 10 Uhr ging es los. Drei Mamis von insgesamt sieben Kindern betreuten den Verkauf. Sie haben den Kindersachen-Flohmarkt ins Leben gerufen, um wieder Platz im Kinderzimmer und Keller zu schaffen.

Es hat sich gelohnt

Dank Plakaten, Flyern und natürlich den sozialen Medien gab es zahlreiche Besucher. Das trockene und warme Wetter unterstützte den Verkauf zusätzlich. Aber auch bei Regen, geschützt mit Vordach und Zelt, hätte er stattgefunden. Um 16 Uhr wurde der Verkauf mit dem



Die Organisatorinnen des Kindersachen-Flohmarkts freuten sich über eine erfolgreiche Erstdurchführung.

Foto zVg

Fazit beendet, dass es sich gelohnt hat. Deshalb möchten die drei Frauen den Flohmarkt im Herbst wiederholen. Ein Termin wird noch festgelegt, voraussichtlich aber im September.

Es hat noch Platz für weitere Mamis oder Papis, die ihre Sachen

verkaufen möchten. Kontaktaufnahme per E-Mail an: kindersachenflohmi@outlook.com.

Das Dreier-Team bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich auf den nächsten Flohmarkt an der Hauptstrasse 33.

Dominique Spinner für den Flohmarkt

Was ist in Muttenz los?**Juni****Mo 3. PC-Support.**

Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 4. Café international.

Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4. Der Anlass wurde auf den 11. Juni verschoben!

Erstlesung von Tabea König.

Basler Jungautorin liest aus ihrem Erstlingsroman «Hurentochter – die Diestel von Glasgow», 19 bis 21 Uhr, Frauenverein Gebäude, Bibliothek, Brühlweg 3.

Mi 5. AMS-Mittagskonzert.

Waldhorn-Klänge mit dem Quatschtett, anschliessend Pasta-Essen, 12.20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 6. AMS-Theater.

«Keine Angst vor Nasen», Aula Schulhaus Hinterzweien, 19 Uhr, Stockertstrasse 22.

Fr 7. AMS-Theater.

«Keine Angst vor Nasen», Aula Schulhaus Hinterzweien, 20 Uhr, Stockertstrasse 22.

Mi 12. Vereinsreise Verein Blumen+Garten.

Reise zur Zulauf-Gärtnerei, Anmeldung bei Nelly Meyre, Tel. 061 461 63 38 oder nelly.meyre@bluewin.ch, Besammlung: 9 Uhr Parkplatz visavie Friedhof Muttenz.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 14. Grümpelturnier.

Besammlung 16.30 Uhr, Turnierbetrieb beginnt um 17.30 Uhr, anschliessend Party im Festzelt bis 2 Uhr, Sportplatz Margelacker.

AMS-Sommerkonzert.

Jugend-Sinfonie-Orchester Muttenz, Orchester Primavera, Ensemble MiniStrings, 19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sa 15. UBS-Kids-Cup.

Mädchen und Knaben bis maximal 15 Jahre, Weitsprung (Zone), Ballwurf und 60m-Sprint, 11 Uhr, Stadion Margelacker.

Dr Schnällscht Muttenzer.

Die schnellsten sechs Mutten-

zerinnen und Muttenzer sowie die Mitglieder des TV Muttenz athletics der Kategorien 0–7, 8–9, 10–11, 12–13, 14–15 qualifizieren sich dabei für die Finals. Infos und Anmeldung: tvmuttenzathletics.ch

Open-Air-Kino.

Open-Air-Filmvorführung, bei schlechtem Wetter eine Woche später, 21.45 bis 23.50 Uhr, Kirchhof der Dorfkirche.

Di 18. Gemeindeversammlung.

19 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Filmabend.

Film «Gottes Werk und Darwins Beitrag», 19.30 Uhr, Pfarreiheim, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Mi 19. Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.

Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

AMS-Klangspaziergang.

Spaziergang auf den Wartenberg mit Grillieren auf der Hinteren Ruine, Abmarsch 17.15 Uhr Schulhaus Breite, Schulstrasse 8.

Athletics-Night Muttenz.

18 Uhr, Stadion Margelacker, Informationen/Zeitplan und Anmeldung: tvmuttenzathletics.ch.

Do 20. Konzert.

Lautenmusik mit Christian Zimmermann, APH Käppeli, 15 bis 16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

Fr 21. Adulta-Cup.

Fussballturnier, 14 Uhr, Sportplatz Margelacker.

So 23. Ersatzwahl Gemeinderat.

Allfällige Nachwahl wird auf den 20. Oktober angesetzt.

Mo 24. Begehung «Weg der Hoffnung».

Veranstalter: alle christlichen Kirchen von Muttenz, 19 Uhr Abmarsch reformierte Kirche St. Arbogast.

Mi 26. Sturzprophylaxe.

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

So 30. Museumssonntag.

10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Spieltag

Die Ludothek feiert ihre 40 Jahre und die Frühlingssonne lacht dazu

Auch in diesem Jahr lud die Ludothek zu einem Spieltag in den Joerinpark. Als Jubiläumsausgabe bot er zusätzliche Attraktionen.

Von Reto Wehrli

Selten war die Redewendung so zutreffend: Das Wetter spielte mit! Als Ludotheksleiterin Nicole Karlen am vergangenen Samstag um elf Uhr vormittags alle Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Spieltags willkommen hiess, herrschte strahlendster Sonnenschein. Bereits zum zwölften Mal lud die Ludothek zu diesem Anlass in den lauschigen Joerinpark ein. Und da die Ludothek zudem ihr 40-jähriges Bestehen feiert, gelangte das Publikum in den Genuss eines erweiterten Programms.

Die Eröffnung erfolgte musikalisch mit dem Solothurner Kinderliedermacher Christian Schenker, der die rund 300 Zuhörenden mit seiner ansteckenden Spielfreude begeisterte. Mit Gitarre und Ukulele als Begleitinstrumente intonierte er seine verschmitzten Songs und band die Kinder und ihre Eltern geschickt in seine Darbietung ein, liess sich Textideen zurufen und riss das Publikum buchstäblich von den Sitzen, indem er es zum heiteren Multitasking des Singens, Klatschens und Hüpfens veranlasste.



Der Kinderliedermacher und sein Publikum: Christian Schenker begeistert Jung und Älter.

An den Spielständen wurde anschliessend das vielfältige Angebot rege genutzt – vom klassischen Büchsenwerfen über das beliebte Schminken bis hin zum Ausprobieren neuer Gesellschaftsspiele, welche die Baselbieter Spiel-Nacht als neuer Gast des Anlasses mitgebracht hatte. Für jede absolvierte Station gab es eine «Trophäe» in Form des individuellen Stempels in den Spielpass, den die Kinder mit sich führten. Und der reich bestückte Verpflegungsstand sorgte für die nötige Stärkung zu diesen beanspruchenden Aktivitäten.

Während der ganzen Dauer der Veranstaltung verdüsterte kaum eine Wolke den Himmel. Die prächtigen Umstände führten ihrerseits dazu, dass die Ludothek einen neuen Be-

sucherrekord verzeichnen konnte: «Anhand der 256 herausgegebenen Spielpässe und der verkauften Essen schätzen wir die Anzahl Besucher des Spieltags auf mindestens 600 und damit so viel wie nie zuvor», sagt Marion Weisskopf, Präsidentin der Ludothek Pratteln.

Am Nachmittag lockten mit dem Reiten auf den Robi-Eseln sowie zwei Tanzvorführungen weitere Attraktionen: Die «roundabout kids» und das Hip-Hop-Ensemble von Brigitte Demenga brachten anhaltenden Schwung in den Park und liessen das Besuchsaufkommen abermals ansteigen. In diesem Fall war überhaupt niemand unzufrieden mit einer nicht ganz zutreffenden Wetterprognose. Das Zeitfenster des Spieltags erwies sich



sozusagen als ideal – die bereits für den frühen Nachmittag angedrohten Gewitter liessen gerade lang genug auf sich warten. Marion Weisskopf berichtet: «Nachdem wir kurz nach 18 Uhr die letzten Zeltstangen in die Joerin-Scheune geräumt hatten, ging ein heftiges Gewitter über dem Joerinpark nieder.» Es war wie bei so manchem Spiel, das gute Timing zählte. Und für jene, die ihre Spielfreude so richtig entdeckt haben, gibt es für Neukunden noch bis Sommerferienbeginn All-inclusive-Abos mit 20 Prozent Rabatt in der Ludothek.

Ludothek Pratteln
Bahnhofstrasse 16, 1. Stock, am Montag, Mittwoch und Freitag 15–18 Uhr geöffnet, am Samstag 9–12 Uhr.
Weitere Infos: www.ludothekpratteln.ch



Bewegte Jugend – die «roundabout kids» zeigen eine Tanzeinlage.

Fotos Marion Weisskopf

Metzgerei
Brand
Wir empfehlen
unser reichhaltiges
Grillbuffet.

0610605

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Inserate
sind
GOLD
wert



senevita
Sonnenpark

1- und 2-Zimmer
Wohnungen
ab sofort verfügbar

Herzlich Willkommen

Wohnen und leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Sonnenpark.

Sie sind herzlich zu unseren Besichtigungen eingeladen:

Donnerstag, 6. Juni, 15.00 Uhr
Donnerstag, 20. Juni, 15.00 Uhr
Donnerstag, 4. Juli, 15.00 Uhr

Im Anschluss offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen und beantworten gerne Ihre Fragen.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.
Zur Vereinbarung individueller Besichtigungstermine stehen wir Ihnen unter 061 825 55 55 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55, www.sonnenpark.senevita.ch

051364

Jacques Nordmann
**DAS MOTIV
FÜR DEN MORDFALL
VON SEEWEN**

Neues Buch ISBN: 978-3-7481-8575-8
www.Motiv-Seewen.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

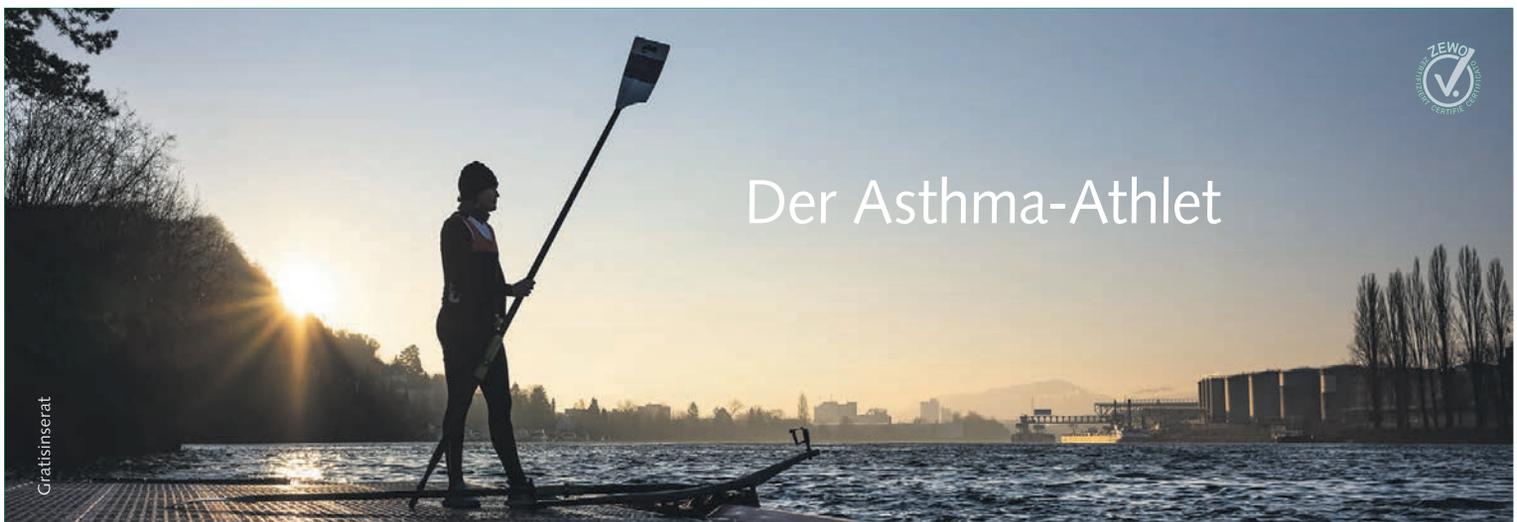
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

www.prattleranzeiger.ch



Der Asthma-Athlet



Gratisinserat



Frederick gewinnt Ruderwettkämpfe, obwohl er Asthma hat. In unseren Kursen bekommen Menschen mit einer Atembehinderung Hilfe und Lebensmut. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Zielgenauigkeit ist sowohl im Umgang mit der Armbrust wie auch mit der Eimerspritze gefragt.



Frühsommerliches Vergnügen beim Entchenfischen.

Ballgrosse Seifenblasen glitzern in vergänglicher Schönheit.

Fotos Reto Wehrli



Das klassische Gesellschaftsspiel darf am Spieltag natürlich nicht fehlen. Die Baselbieter Spiel-Nacht brachte Neuheiten mit.

Foto Reto Wehrli

Die Hip-Hop-Kids von Brigitte Demenga stellen ihre Gelenkigkeit unter Beweis.

Foto Marion Weisskopf

Für und von Frauen der Region Basel.

FRAUEN
MAGAZIN



MIT SPANNENDEN BEITRÄGEN ÜBER
DIE KUNSTSZENE, INSPIRIERENDE
LESERINNENREISEN UND DIE BESTEN
ADRESSEN FÜR BILDUNG.

Unsere Partner:



Kinder

40 Jahre Spielgruppen am Schmittiplatz: Es wurde gefeiert!

Ein Jubiläum will gefeiert sein und so wurde der Schmittiplatz zum Spielplatz. Auch einige Ehemalige kamen vorbei.

Von **Susann Giossi und Priska Wohlhauser-Lehmann***

Bei optimalem Wetter konnten die Spielgruppen «Schmitti» am Samstag, 18. Mai, ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern. In und vor der «alten Schule» am Schmittiplatz wurde gebastelt, gemalt, gespielt und gehüpft. Wunderschön geschminkte Kindergesichter strahlten, lustige Ballonfiguren wurden von der Clownin geformt und grosse und kleine Seifenblasen stiegen in die Luft. Der Kasperli und seine Freunde mit ihrem Abenteuer fanden so viel Anklang, dass sogar eine Zusatzvorstellung nötig wurde. Auf dem Schmittiplatz spielte die Kinderguggenmusik Kaiseraugst und im Spielgruppen-Beizli konnten sich die hungrigen Gäste verpflegen. Es

war ein fröhliches, buntes Treiben. Viele jetzige und ehemalige Spielgruppenkinder und auch ehemalige Spielgruppenleiterinnen schauten vorbei und schwelgten in Erinnerungen. Besonders gefreut hat uns, dass auch die Initiantin der ersten Spielgruppe in Pratteln, Ida Temesvari, unter den Gästen war.

Die Verantwortlichen bedanken sich ganz herzlich bei allen, welche zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

**für die Spielgruppen Schmitti*

Ida Temesvari (Mitte), die Leiterin der ersten Spielgruppe, flankiert von zwei ehemalige Spielgruppenleiterinnen.



Das Jubiläum der Spielgruppen Schmitti war ein bunter und fröhlicher Anlass.



Fotos zVg

Schule

Spiel, Spass und Teamgeist für 96 Schulklassen

Spiel ohne Grenzen des Sportamtes Baselland in Pratteln

pd. Während sechs Tagen bietet das Sportamt Baselland 96 Primarschulklassen im Rahmen des «Spiels ohne Grenzen» ein abwechslungsreiches Sportprogramm. Dabei werden auf den Sportanlagen Sandgruben in Pratteln Geschick, Teamfähigkeit und Bewegung gefordert, um Punkte für die eigene Klasse zu erkämpfen.

Gegen 1800 Kinder aus 96 Primarschulklassen werden zwischen dem 3. und 11. Juni am beliebten polysportiven Schulsporttag «Spiel ohne Grenzen» teilnehmen. Auch dieses Jahr werden die Klassenwettkämpfe in den Sportanlagen Sandgruben in Pratteln ausgetragen. Pro Jahrgangsstufe messen sich jeweils 16 Klassen. Sie reisen aus dem ganzen Baselland an. Neben klassischen Leichtathletikdisziplinen wie Weitsprung, Sprint und Ballwurf, welche innerhalb des Sporttages einzeln als «UBS-Kids Cup» gewertet werden, kommen auch Ausdauer, Geschicklichkeit, Koordination und Teamfähigkeit



Ab Montag messen sich circa 1800 Primarschulkinder aus dem ganzen Kanton in vielen Disziplinen. Fotos zVg



zum Zuge. Zudem besteht für die Klassen die Option, einen «Showact» zu präsentieren, der im Vorfeld gemeinsam mit der Lehrperson erarbeitet wurde. Insgesamt treten die Schülerinnen und Schüler in zehn bis elf verschiedenen Disziplinen an.

Mit Hilfe des Sportamt-Teams sowie zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern sorgt Veranstaltungsleiterin Carmen Jeker für einen reibungslosen Ablauf und ermöglicht den teilnehmenden Primarschulklassen einen unvergesslichen Tag.



MUSIKREISEN

DRESDEN inklusive einem Konzert in der Semperoper

13.
SEPT.

TAG 1

Carfahrt von Basel nach Dresden. In Nürnberg machen wir vor dem Mittagessen eine kurze Stadtbesichtigung von ca. 20–30 Min. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Dresden, Ankunft gegen Abend. Restliche Zeit zur freien Verfügung.

14.
SEPT.

TAG 2

Am Morgen geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss.

15.
SEPT.

TAG 3

Tagesausflug inkl. Mittagessen. Wir besuchen die Porzellan-Manufaktur Meissen. Anschliessend besuchen wir das Schloss Moritzburg.

16.
SEPT.

TAG 4

Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug ins Erzgebirge und in die schöne Sächsische Schweiz. Am Abend Apéro und anschliessend Konzert in der Semperoper.

2. Symphonie-Konzert:
Camille Saint-Saëns
Violoncello-Konzert Nr. 1, a-Moll, op. 33
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 5, cis-Moll

17.
SEPT.

TAG 5

Rückfahrt nach Basel, Mittagessen in Bamberg. Auch hier werden wir uns kurz die schöne Altstadt zeigen lassen (20–30 Min.). Gegen Abend Ankunft in Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Fahrt in modernem 5*-Bus Basel–Dresden–Basel
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Nürnberg
- 4 Übernachtungen im 4*-Hotel direkt bei der Frauenkirche, Frühstück
- Geführte Stadtbesichtigung zu Fuss in Dresden
- Tagesausflug zur Porzellan-Manufaktur Meissen, Besichtigung Schloss Moritzburg inkl. Mittagessen
- Apéro vor dem Konzert
- Konzert in der Semperoper, Plätze in der Kat. 1
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Bamberg
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Fakultativer Ausflug am 16.09.2019
- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

Preis im Doppelzimmer

CHF 1590.–/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 360.–

Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Mind. 20, max. 35 Personen



HAMBURG

Elbphilharmonie und Staatsoper

26.
SEPT.

TAG 1

Bahnreise oder mit EasyJet von Basel nach Hamburg. Nach Ankunft Transfer in Ihr Hotel.

27.
SEPT.

TAG 2

Frühstück im Hotel. Geführter Stadtrundgang zu Fuss. Wir entdecken die vielen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Anschliessend Hafenrundfahrt mit Mittagessen. Am Abend sehen wir die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi in der Staatsoper. Wir geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen.

28.
SEPT.

TAG 3

Tag zur freien Verfügung

29.
SEPT.

TAG 4

Am Nachmittag Konzert in der Elbphilharmonie. Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Clémentine Margaine, Sopran, Dirigentin Ariane Matiakh; Hector Berlioz, Le carnaval romain/ Overture caractéristique op. 9; Giuseppe Martucci, La canzone dei ricordi; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 «Italienische»

30.
SEPT.

TAG 5

Rückreise per Bahn oder mit der EasyJet nach Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Flug mit EasyJet oder der Bahn (2. Klasse) Basel-Hamburg-Basel
- Sämtliche Transfers
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Mittagessen
- 4 Übernachtungen im 4*+-Hotel Marriott, Frühstück
- Besuch der Staatsoper inkl. Apéro vor der Vorstellung, Logenplätze der Kat. 1
- Apéro vor dem Konzert in der Elbphilharmonie, Sitzplätze der Kat. 1
- Betreuung durch unsere lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Auslagen
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

Preis im Doppelzimmer

CHF 2190.-/Person

Zuschlag Einzelzimmer

CHF 440.-

Mind. 12, max. 18 Personen. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.

FROSSARD REISEN

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich:

Satteltgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55

booking@frossard-reisen.ch

www.frossard-reisen.ch

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
liebe ich in euch weiter.

Unerwartet ist unser Bruder Juli in seinen geliebten Ferien auf Gran Canaria friedlich eingeschlafen.
Wir sagen dir Danke schön für alles, was Du für uns und unsere Eltern gemacht hast.

«Juli» Julius Winkler

21. 5. 1944 – 3. 5. 2019

Du wirst in unseren Herzen weiterleben.

*Peter und Ursi Winkler
Fredy und Ursi Winkler
Klärl Reifler-Winkler
Jörg und Sandra Winkler
Rolf und Betina Winkler
Kätbi und Peter Bärfuss-Winkler
Nichte und Neffe
Verwandte und Freunde*

Die Abdankungsfeier findet am 4. Juni um 14 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt. Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Peter Winkler-Uebel, Solothurnerstrasse 80, 4053 Basel
Gilt als Leidzirkular.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80
Hauptstrasse 91 ♦ 4132 Muttenz Schloßstrasse 33 ♦ 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega 

Parteien

Neues Co-Präsidium für die SP

Letzten Freitag fand im frisch renovierten Schlossschulhaus die Generalversammlung der SP Pratteln statt. Oder besser gesagt der SP Pratteln-Augst-Giebenach, wie die Sektion nach Anpassung der Statuten nun auch offiziell heisst.

Die beiden Hauptpunkte auf der Traktandenliste waren die Neubesetzung des Vorstands sowie die kommunalen Wahlen 2020. Nach über 14 Jahren als Kassier ist nun Werner Graber von seinem Amt zurückgetreten. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosser Dank an Werner für seinen grossen Einsatz und seine langjährige Tätigkeit im Vorstand. Als neue Kassierin amtierend künftig Christine Weiss, welche bis-her gemeinsam mit Tobias Schaub das Co-Präsidium geleitet hat. An ihrer Stelle wurde Simon Käch zum neuen Co-Präsidenten der Sektion gewählt.

Damit hat ein weiterer Generationenwechsel stattgefunden und der Vorstand ist weiterhin gut aufgestellt für die kommenden Aufgaben. Denn bereits im Herbst finden die nationalen Wahlen statt, bei denen es insbesondere darum geht, den Ständeratssitz zu verteidigen und Eric Nussbaumer als Nachfolger von Claude Janiak zu wählen. Für die kommunalen Wahlen zu Beginn des nächsten Jahres hat sich die Partei schliesslich zum Ziel gesetzt, wieder an Stärke zuzulegen. Bei der rasanten Entwicklung, die die Gemeinde durchmacht, braucht es eine starke SP, die sich für einen sozialen Ausgleich und eine intakte Umwelt einsetzt!

*Das Co-Präsidium
der SP Pratteln-Augst-Giebenach*

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Kirche

3 x 20 im Juni

Am nächsten Mittwoch, 5. Juni, findet, wie immer vor der Sommerpause, das Grillfest im Pfarrsaal statt. Feine Bratwürste oder auch Klöpfer warten auf viele hungrige Gäste. Selbst gemachte Salate und zum Abschluss ein feines Dessert werden auch serviert. Alles wird immer zu einem sehr günstigen Preis. Der Start ist ausnahmsweise schon um 12 Uhr, wie gewohnt im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche. Eingeladen sind alle, die ein gutes Essen in fröhlicher Gesellschaft lieben.

Vorschau auf zwei wichtige Anlässe. Am Freitag, 12. Juli, ist die traditionelle Fährfahrt ab Kaiser-Augst, am Donnerstag, 15. August,

der Jahresausflug. Ein schönes Ziel ist ausgesucht. Nähere Angaben folgen.
Monika Kieffer



Im Pfarrsaal gibt es feine Grilladen.

Foto Pixabay.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 31. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 7. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Schlossschulhaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 2. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Noah Syrien.

Di, 4. Juni, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 1. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 2. Juni, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche, JZ Lorli Tschirky-Dill, Elisabeth Reichenstein-Jung, Hildegard Küng-Schmucki.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 3. Juni, 19 h: Projektchor, Kirche

Mi, 5. Juni, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

12 h: 3x20, Grillfest, Saal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 6. Juni, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 7. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin.

10.30 h: Eucharistiefeier, Madle.

12 h: Mittagstisch, Romana.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 2. Juni, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Hans Käser, Kinder-Treff.

Mi, 5. Juni, 18.45 h: Preteens.

Do, 6. Juni, 20 h: Gebet.

*ausser während der Schulferien

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fahren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Anzeige

«Ich will nicht ins Heim!»

Caritas Care betreut Sie zu Hause

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball

Damals Gesprächsthema, heute legendär: das 4:0 gegen den FC Basel

Der diesjährige Cupfinal-Veranstalter FC Pratteln blickt auf eine reiche Geschichte im Schweizer und Basler Cup zurück.

Von Daniel Schaub*

Die Hierarchie im Nordwestschweizer Fussball war ziemlich aus den Fugen geraten. Der FC Basel war 1988 in die Nationalliga B abgestiegen, der BSC Old Boys buhlte in derselben Spielklasse um die Position als Nummer 1 der Region. Und dann kam der 19. August 1990.

Spielstarke Truppe

Es war ein Sonntag, der FC Pratteln spielte damals in der 1. Liga, er war unter Trainer Christian Boss zu einer Spitzenmannschaft geworden in dieser Spielklasse, er hatte Spieler in seinen Reihen, die sich auch schon beim FCB versucht hatten, Spieler wie Torhüter Dominik Leder, Markus Füri, Ralph Steingruber, Remo Steiner, René Spicher oder Reto Weidmann, der heute noch im Nachwuchs als Trainer der Rotblauen tätig ist. Es war eine ebenso erfahrene wie spielstarke Truppe, die der FC Pratteln vor 1400 Zuschauern in den Sandgruben aufs Terrain schicken konnte – und der FC Basel durchlebte gerade die grösste Krise seiner Vereinsgeschichte, seine sechs Jahre in Folge in der NLB.

Trainer des FCB war in jener Zeit Ernst-August Künnecke, dieser hatte durchaus einige klingvolle Namen in seinem Team, Namen wie Massimo Ceccaroni, Ruedi Zbinden, Erni Maissen, Uwe Dittus oder Goalie Thomas Grüter. Dass dieses Ensemble letztlich in der Deutlichkeit von 0:4 verlor, war natürlich das ganz grosse Gesprächsthema in den folgenden Tagen, eine riesige Sensation indes war es dann doch nicht. Der FCB stellte damals eine eher durch-



Die Prattler Torschützen gegen den FCB: Rade Utvic, Markus Füri, Horst Weng und Remo Steiner (von oben links im Uhrzeigersinn) schrieben gelbschwarze Fussballgeschichte.

Foto zVg

schnittliche NLB-Equipe, der FC Pratteln eine hochbegabte 1.-Liga-Mannschaft, es trennte die beiden Teams also nur eine Spielklasse. Und drei der vier Prattler Tore fielen in den Schlussminuten. Nach dem Führungstor von Markus Füri (52.) trafen ab der 86. Minute noch Rade Utvic, Horst Weng und Remo Steiner.

Grossartige Saison

Pratteln schnupperte in jenen Jahren auch zweimal an der NLB. Am Ende jener grossartigen Saison

1990/91 wartete der FC Brüttisellen als Gegner der ersten Runde auf dem Weg in den nationalen Spitzenfussball. Das Hinspiel hatte Pratteln zu Hause mit 2:0 gewonnen, auswärts gab es dann jedoch eine 0:3-Niederlage. Die Gelbschwarzen hatten sich auf eine defensive Taktik verlassen und sie mussten den entscheidenden Treffer durch einen umstrittenen Foulpunalty hinnehmen. In der Folgesaison belegte der FC Pratteln wiederum einen Spitzenplatz, kam aber knapp nicht in die Finalpoule

mit den Aufstiegsspielen zur NLB. So blieb der grosse Traum, den man schon in der Saison 1943/44 gelebt hatte, wieder auf der Strecke.

Damals scheiterte man in der Finalpoule der Gruppe Nordwest mit den punktgleichen Olten und Zofingen und verblieb somit auch im Rahmen der auf die Saison 1944/45 eingeführten Nationalliga A und B (je 14 Teams) in der 1. Liga (drei Gruppen à 10 Teams). In der Gruppe Zentral teilte sich der FC Pratteln den Gruppensieg mit dem punktgleichen FC Concordia, Torverhältnis und Strafpunkte spielten damit noch keine Rolle, weshalb es zu einem Entscheidungsspiel kam, das Pratteln mit 1:0 gewinnen konnte. In der Finalpoule der drei Gruppensieger zog man indes gegen den FC Schaffhausen (0:2) und Helvetia Bern (0:1) den Kürzeren und verblieb in der 1. Liga.

Vier Cupsiege

Wenn der FC Pratteln am Samstag, 15. Juni, als Heimclub zum Final des diesjährigen Basler Cups wieder auf den FC Concordia Basel trifft, dann greift er nach seinem insgesamt fünften Titel in diesem Wettbewerb. 1974 stemmte er den Pokal erstmals in die Höhe, nach einem 5:2-Sieg im Finalspiel gegen den FC Aesch. 1988 folgte der zweite Titel. Damals war einer der beiden Finalisten automatisch Ausrichter des Finalspiels, diesmal der FC Rheinfelden. Obwohl die Prattler im Hinblick auf das Aufstiegsduell 2./1. Liga gegen den FC Azzuri Biel zahlreiche Stammkräfte schonten, reichte es zu einem deutlichen 4:1-Sieg. Die zwei weiteren Erfolge sind jüngeren Datums. 2014 (2:1 gegen den FC Amicitia Riehen auf der Schützenmatte) und 2015 (4:1 gegen den NK Pajde auf dem Rankhof) gewann der FCB sogar zweimal in Folge, einmal mit dem heutigen Präsidenten Stefan Krähenbühl als Spielertrainer.

*Chefredaktor Fussball NWS

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Boxen

Eine gebrochene Rippe, eine Nacht im Spital und ein gewonnener Kampf

Arnold Gjergaj muss gegen Elvis Moyo eine Menge einstecken, setzt sich aber am Ende nach Punkten durch.

Von Alan Heckel

127 Kilogramm stellen sich Arnold Gjergaj am Samstagabend in der Sporthalle Grossmatt in den Weg: Und Elvis Moyo ist genauso gefährlich, wieder aussieht. Der «Bulawayo Bomber» aus Simbabwe verlangt «The Cobra» alles ab – doch am Ende darf sich der Prattler als Punktsieger feiern lassen.

Nacht im Spital

Doch der wilde Kampf über acht Runden hat seinen Tribut gefordert, Gjergaj muss wegen einer gebrochenen Rippe ins Spital und bleibt auch über Nacht dort. Zugefügt hatte ihm diese Moyo in der dritten Runde, als er ihm bei einer verbotenen Aktion in den Rücken boxt.



Arnold Gjergaj teilt aus: Gegen Elvis Moyo muss der Prattler im wahrsten Sinne des Wortes bis an seine Schmerzgrenze gehen. Foto starphotos.ch

Auch in der Folge fällt der Afrikaner durch mehrere Unsauberkeiten auf und zieht sich den Unmut des Publikums zu.

Als Moyo in Runde 6 erneut auf die verletzte Stelle haut, hagelt es

Buhrufe. Gjergaj geht auf die Knie, ehe er den Zahnschutz ausspuckt und seinem Gegner verbal die Meinung geigt. Der 34-Jährige bekommt eine fünfminütige Verletzungs-Auszeit, zudem wäre ihm ein

Forfait-Sieg gewiss. Doch «The Cobra» will sportlich im Ring gewinnen und lehnt ab.

Unfaire Aktionen

Der Fight wird fortgesetzt, nachdem der Ringrichter Elvis Moyo ermahnt, die unfairen Aktionen zu unterlassen. Der Simbabweer nickt und versucht, seinen vom Schmerz gezeichneten Gegner zu «knacken». Doch nach einer wuchtigen Trefferserie platziert er noch zwei wuchtige Schläge an Gjergajs Hinterkopf. Dieser ist zu Recht ausser sich, das Publikum auch. Eine halbleere Pet-Flasche wird in Richtung Moyo geworfen, landet aber einen Meter neben ihm.

Wieder kommt die Aufforderung des Ringrichters, sich an die Regeln zu halten. Von nun an wird normal weitergekämpft. Beide Boxer sind vom intensiven Fight gezeichnet, doch unter den «Arnold»-Rufen der Zuschauer bringt der Baselbieter den vielleicht schmerzhaftesten Punktsieg seiner Karriere über die Zeit.

Fussball 2. Liga regional

Kein Punkt trotz engagierter Leistung

Der FC Pratteln verliert beim FC Aesch mit 0:3 und fällt auf Rang 8 zurück.

Von einem Kehrausspiel konnte in dieser Partie nicht geredet werden. Beide Teams boten letzten Samstag den spärlich erschienenen Zuschauern ein schnelles und abwechslungsreiches Game. Der FC Aesch steht tabellarisch nicht von ungefähr im vorderen Bereich und überzeugte mit seinen spielerischen Qualitäten, liess den Ball gekonnt laufen und glänzte mit guter Raumaufteilung. Pratteln war sehr laufreudig und, vorab in Halbzeit zwei, auf Augenhöhe, presste frühzeitig und wollte den Gegner nicht ins Spiel kommen lassen.

Früh unter Druck

Aesch begann furios und setzte Pratteln gleich unter Druck. In der Angriffsauslösung liefen fast alle

Bälle über Nico Thüring, der mal mit kurzen, mal mit langen Bällen seine Offensivspieler fütterte. Für die erste Topchance sorgte in der 6. Minute jedoch der FCP. Alex Costa schickte mit einem perfekten Pass in die Tiefe Gabriele Stefanelli auf die Reise, dieser setzte sich gegen Josia Dalliard durch, verzog jedoch alleinstehend vor Goalie Srdan Lasic. In der 12. Minute vergab Calvin Schmid die erste gute Aescher Torchance.

Mit einem direkt verwandelten Eckstoss von Nico Thüring ins hintere Toreck ging Aesch verdient in Führung (20.). Pratteln gab ab diesem Zeitpunkt weiter Vollgas, vor allem Costa sprühte vor Spielfreude und ermöglichte mit einer Flanke Emre Findik eine Kopfballchance, doch der Ball ging knapp am Tor vorbei (29.).

Nach der Pause und unter strömenden Regenfällen glich sich das Geschehen je länger je mehr aus.

Pratteln suchte vehement den Ausgleich. Findik setzte in der 55. Minute Stefanelli in Szene, sein Heber über Lasic wurde von diesem mit den Fingerspitzen über die Latte gelenkt. In der 69. Minute holte Michele Minni im Sechzehner Aeschs Topskorer Jeton Abazi von den Beinen. Den fälligen Penalty schoss der Gefoulte gleich selbst und schickte Prattelns Goalie Tim Steininger in die falsche Ecke.

Der Prattler Innenverteidiger Kevin Haugg kam in der 73. Minute zu einer Kopfballchance, aber auch diese Möglichkeit kullerte knapp neben das Gehäuse von Lasic. Fünf Zeigerumdrehungen später folgte die Entscheidung: Aeschs Tobias Schnell liess mit einem platzierten Schuss aus etwa 17 Metern Steininger keine Abwehrchance und sorgte für das Schlussresultat.

Morgen Samstag, 1. Juni, empfangen die Gelbschwarzen den FC Gelterkinden zum letzten Meister-

schaftsheimspiel (18 Uhr, Sandgrube). Am Mittwoch, 5. Juni, steht dann noch bei Leader und Regio-meister Bubendorf die letzte Runde an (20.15 Uhr, Brühl). Und am Samstag, 15. Juni, steht aus Sicht des FC Pratteln schliesslich das absolute Saison-Highlight auf dem Programm: Um 17.30 Uhr bestreitet man in der heimischen Sandgrube gegen den FC Concordia das Finale im Basler Cup.

Harry Dill
für den FC Pratteln

Telegramm

FC Aesch – FC Pratteln 3:0 (1:0)

Löhrenacker. – 40 Zuschauer. – Tore: 20. Thüring 1:0. 70. Abazi (Foulpenalty) 2:0. 78. Schnell 3:0.

Pratteln: Steininger; Costanzo, Haugg, Mulabdic, Minni; Jevremovic (82. Atanasovski), Fontana, Basic (68. Spinella), Costa (82. Brogly); Stefanelli (82. Lepaja), Findik.

Gerne nehmen wir Ihre Sportberichte entgegen, Redaktionsschluss ist jeweils Montag, 12 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 22/2019

Klassenstunde und Kammermusik

Herzliche Einladung zur Klassenstunde am Montag, 3. Juni 2019, um 18.30 Uhr im Kuspo. Mit einem solistischen Programm und der Premiere des Gitarrenensembles bieten die Gitarrenschüler/innen aus der Klasse von Stefan Volpp einen aussergewöhnlichen Hörgenuss.

Zeitgleich finden im Burggarten-schulhaus kammermusikalische Überraschungen statt. Seit vielen Jahren gestalten die Trompetenschüler/innen aus der Klasse von Stephan Jourdan und der Klavierklasse von Evi Burkhalter mit musikalisch ausgefeilten Konzertstücken einen Hochgenuss.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch



Fahrplanvernehmlassung – Öffentlicher Verkehr 2020

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Seit 29. Mai und noch bis 16. Juni 2019 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselland für den Fahr-

plan 2020/21 (gültig ab 15. Dezember 2019) im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Dazu ist unter www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular

aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmern geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

*Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft, Liestal
Generaldirektion,
Abteilung Öffentlicher Verkehr*

Öffentliche Planaufgabe

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projekt: S-0173429.1, Transformatorstation BS PRA Güterstrasse. Neubau auf Parzelle 1105 inkl. Kabeleinführungen. Koordinaten: 2618065 / 1263605.

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Elektra Basel-Landschaft, Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

Die Gesuchunterlagen werden vom 7. Juni bis zum 8. Juli 2019 in der Gemeindeverwaltung Pratteln öffentlich aufgelegt. Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrens-

gesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

*Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf*

Baugesuch

- Römisch-Katholische Kirchgemeinde Pratteln-Augst, Muttenzerstrasse 15, 4133 Pratteln, betr. Umbau und Erweiterung Mehrzweckgebäude, Parz. 98, Rosenmattstrasse 10, Pratteln. Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen

geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 10. Juni 2019 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Abtretung, Mutation. Von Parz. 4597: 2125 m² Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide «Augsterhegeli», neu bezeichnet mit Parz. 7561. Veräusserer: F. Hoffmann-La Roche AG, Basel, Eigentum seit 11.7.1989, 11.04.2019. Erwerber: Kanton Basel-Landschaft, Liestal.

Kauf. Parz. 5454: 587 m², Acker, Wiese, Weide «Heulenloch». Veräusserer: Domus Helvetica AG, Dü-

bendorf, Eigentum seit 20.5.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Shala Kushtrim, Pratteln; Gashi Saranda, Pratteln). Erwerber: werner sutter architekt ag, Muttenz.

Kauf. Parz. 3208: 381 m², Reben «Ebnet». Veräusserer: Jauslin Kurt, Wittenbach, Eigentum seit 29.1.1996. Erwerber: Billo Fred, Pratteln.

Nachrichten

Zeugen gesucht: Mann wird niedergeschlagen

pd. Am Montag, 27. Mai, kurz vor 0.30 Uhr, wurde in Pratteln auf der Zehntenstrasse ein Mann von drei bis vier unbekanntem Männern tötlich angegangen und niedergeschlagen. Dabei wurde er verletzt und musste in ein Spital. Die Polizei sucht Zeugen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft lief der 30-jährige Mann auf der Zehntenstrasse in Pratteln in Richtung Frenkendorf. Auf der Höhe des Fröschmattschulhauses wurde er durch drei bis vier unbekannte junge Männer angesprochen und in der Folge unvermittelt niedergeschlagen. Am Boden liegend wurde er mit Faustschlägen und Fusstritten traktiert. Die unbekannte Täterschaft entfernte sich in der Folge in unbekannter Richtung.

Die Polizei hat in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Zehntenstrasse

An der Lärmschutzwand steht weiss eine Inschrift die unerwiderte Liebe beklagt.

Nun wachsen ihr Rosen entgegen, dunkelrot glühend.

Hat die Verehrte vielleicht sich umbesonnen?

Susanne Brugger

Anlass

Dienstags-Treff geht auf Reise

Am 11. Juni organisiert der ökumenische Dienstags-Treff der katholischen Kirchgemeinde St. Anton einen Ausflug nach Seewen, mit Besichtigung des dortigen Musikautomaten Museums. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bahnhof Pratteln. Bitte ein Billett Zone 5 selber lösen oder das U-Abo mitnehmen. Der Eintritt ins Museum kostet 15 Franken, ein feines Zvieri im Museumscafé geht auf eigene Kosten. Anmeldung an Sibylle Waldmeier Tel 061 821 67 57/ 076 490 67 57.

Margrit Enzmann



Das Musikautomatenmuseum ist Ziel des Dienstags-Treffs.

Fotos Museum für Musikautomaten.

Was ist in Pratteln los?**Juni****Sa 1. Flohmarkt.**

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Di 4. Info-Veranstaltung Pratteln Mitte.

Die Gemeinde Pratteln informiert gemeinsam mit den Investoren. 19 bis 21 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Mehr Infos: www.pratteln.ch.

Mi 5. Bürgergemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln. Auftakt: Cantabile Chor. Apéro nach der Versammlung. Infos: www.bg-pratteln.ch.

Fr 7. Tanzabend.

Livemusik ab 19 Uhr. Bar und Café zur Galerie. Kollekte. Infos www.zurgalerie.ch.

Sa 8. Quartierfest Längli.

Mit Hüpfburg, Bastelstand, Musik und Essen aus aller Welt. Jeder bringt etwas fürs Buffet mit. Ab 14 Uhr.

Mi 12. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Quartierspaziergang Längli.

Für Neuzuzüger und Alteingesessene. Mit Apéro auf dem Robinsonspielplatz. 17 Uhr, Bahnhof Salina Raurica. Kontakt: Nadia Saccavino, Tel. 079 412 95 48.

Fr 14. Musiknacht.

4. Prattler Musiknacht. Ab 18 Uhr, verschiedene Lokalitäten im Dorfzentrum, diverse Künstler, Formationen, Bands. www.prattler-musiknacht.ch.

Sa 15. Exkursion.

Unterwegs auf dem Meeresboden. 9 bis 12 Uhr, Tramendstation Pratteln. Für Kinder im

Primarschulalter. Wir betätigen uns paläontologisch. Mitbringen: Münz für Billett, evtl. Schüfeli/Häckerli, Znüni, Getränk. www.nvvpratteln.ch.

Grillabend.

Ab 18 Uhr auf der Terrasse. Bar und Café zur Galerie. Kollekte. Mehr Infos unter www.zurgalerie.ch.

So 16. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Dreiländertreffen in Basel. Anmeldung bis 9. Juni, D. Moresi, Tel. 061 631 04 79.

Kirchgemeindeversammlung.

Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst. 11 Uhr, reformierte Kirche Pratteln.

Do 20. Wanderung.

Von Läuelfingen zum Dietisberg. Anmeldung bis 18. Juni. Telefon 061 821 11 18 oder 078 605 15 39. Mail huerzeler@teleport.ch. Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fr 21. Sport.

Adulta-Cup des Prattler Wohnheims Kästeli. Ab 14 Uhr auf dem Sportplatz Margelacker in Muttenz. www.kaesteli.ch.

Mo 24. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle.

Fr 28. Konzert.

Joerinparkkonzert mit der Musikgesellschaft Pratteln. 19 bis 22 Uhr. Details folgen. www.mgpratteln.ch.

Sa 29. Ysebahnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Nachrichten

Baselland bei der Schweizergarde

MA & PA. Grosse Ehre für unseren Kanton. Auf Einladung der Päpstlichen Schweizergarde ist der Kanton Basel-Landschaft am 6. Mai 2020 offizieller Gastkanton an der Vereidigungsfeier der neuen Gardisten. Traditionellerweise bringt sich der Gastkanton im Rahmen der Feierlichkeiten mit kulturellen Beiträgen ein und offeriert einen Apéro riche für 1200 Personen.

Die Vereidigung der neuen Gardisten findet jeweils in Gedenken an den «Sacco di Roma» am 6. Mai statt. Der Termin geht auf den 6. Mai 1527 zurück, als 189 Schweizergardisten bei der Plünderung Roms Papst Clemens VII. verteidigten. Zwei Drittel der päpstlichen Garde kamen damals ums Leben, 42 Gardisten verhalfen dem Papst zur Flucht und retteten sein Leben.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
 10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 931 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

PRO INNERSTADT
BASEL

ionische Insel (Griechenland)	Nadel-loch	flegel-hafter Kerl	unge-bunden	rätorom. für Pass	Bündner Adelsge-slecht	grie-chischer Sagen-held	Gift-zwerg bei „Wickle“	Stäb-chen-spiel	Fluss durch Samedan	Ich-mensch	Abk.: Republik	positives Ergebnis
→	▼	▼	▼	5	Gross-stadt in Frank-reich	▼	Nelken-gewächs, Vogel-kraut	▼	▼	▼	▼	▼
unser Erdteil	→				erfolgr. CH-Rad-rennfah-fer/Tony	→	4					
Alt-bun-desrat (Joachim) † 1879	→				Berg bei St. Moritz (Piz ...)	→						
→	1				Delfin-art; Schwer-wal	→			ugs.: über das		Zahl-wort	
be-gierig, ver-sessen	ugs.: Gross-vater; Oheim		oberster Schiffs-rand	Vorfahre frühere Hut-form				ugs.: leicht-er Rausch				
→					50 20 BON CITY					3		
Kurort m. kochsalz-haltigen Quellen	bewe-gende Kraft		Krank-heits-erreg-er					erfor-derlich	ein Be-wöh-ner Zentral-as-ians			ent-wenden
Spielgerät für die Sandkasten	→							Chorwerk Schweiz, Tennisspie-lerin (Martina)	8			
→			10		zurück-legen, aufbe-wahren	Greif-vogel, Habicht-artiger	Kinder-tages-stätte					Haupt-stadt in Nord-afrika
Vogel-ei mit weicher Schale	Gewicht der Ver-packung		Weltreligion Ort im Seeland (BE)				Kerb-tier					
ugs.: festgef. Lebens-weise	→				schweiz. Bild-hauer im 16. Jh.					ugs.: Hecke		7
engl. und franz.: Luft	→			Stachel-tier		9	Torhüter					
Befugnis	→				Übergang in den Ber-ner Alpen (...pass)					Pas-sions-spielort in Tirol		6
Abk.: Abholung	→			Löt-ma-terial			hilfsbed. Lage eines Schiffes		2			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 4. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!